

födekam

NEUES

Zeitschrift des ostbelgischen Musikverbandes



© Henkes Productions

- Einstufung der Chöre 2025 - Vorstellung der Teilnehmer
- Play-In mit Jan Van der Roost

Ein dickes Ding

Von Marc Komoth, Präsident

48 Seiten! Ein „dickes Ding“ haltet ihr mit dieser Ausgabe der Zeitschrift „Födekam Neues“ in Händen, bzw. habt eine umfangreiche PDF-Datei auf eurem Bildschirm vor Augen. Neben dem umfangreichen Schwerpunktthema „Einstufung der Chöre“ berichten wir in diesem Heft über vergangene und zukünftige Initiativen aus Verband und Vereinen und bieten so einen Einblick in wesentliche Aspekte von Ostbelgiens Kulturschaffen.



Ja, unsere Verbandszeitschrift hat sich in letzter Zeit sehr gut entwickelt, wie auch die positiven Kommentare aus der Leserschaft bestätigen. Das Heft ist mit der zunehmenden Zahl von Verbandsinitiativen mit gewachsen und – in aller Bescheidenheit gesagt – es kann sich sehen lassen.

„Födekam Neues“ versteht sich als Informationsorgan zwischen Chören, Musikvereinen und Verband. Die Zeitschrift wird weiterhin gedruckt und als Papierausgabe über die Vereine verteilt, aber sie wird zunehmend auch online abgerufen bzw. einzelne Artikel werden online gelesen (<https://foedekam.be/foedekamneues>). Sie hat den Anspruch, nicht nur über Veranstaltungen und Initiativen von Födekam zu berichten, sondern auch Neues aus den angeschlossenen Vereinen weiterzugeben und das aufzugreifen, was unseren Sektor bewegt.

Es ist normal, dass mit der gestiegenen Anzahl von Aktivitäten unseres Verbandes auch die Zeitschrift durch Berichterstattung über Vergangenes und Ankündigungen von Zukünftigem umfangreicher wird. Dabei versuchen wir, verstärkt Teilnehmer an unseren Veranstaltungen als Schreiber zu gewinnen und so Einblicke „von innen her“ zu ermöglichen. Das gilt unter anderem für die „Jugend-Seiten“ (S. 12 bis 15) mit ihrem spezifischen Layout und ihrer erfrischenden Sprache.

Auch andere Akteure des Kultursektors in Ostbelgien nutzen „Födekam Neues“ gerne, um die kulturinteressierte Leserschaft in Anzeigen und Artikeln auf sich aufmerksam zu machen; diverse Kulturveranstalter oder die Musikakademie seien hier als Beispiele für regelmäßige und positive Kooperationen genannt.

Natürlich ist unsere Verbandszeitschrift vor allem auch ein Forum für die angeschlossenen Vereine. Gerne veröffentlichen wir Berichte und Ankündigungen über die Aktivitäten unserer Chöre und Musikvereine. Manche nutzen dies schon regelmäßig als kostenloses Werbeforum. Jeder Bericht über einen Verein kann und sollte auch Ideengeber für andere Vereine sein – in dieser Weise lebt eine Verbandszeitschrift und erfüllt ihre Rolle als Möglichkeit der Information und des Austauschs.

Wir sind dankbar für Hinweise auf besondere Events oder auf außergewöhnliche Ereignisse, auf Personen oder Themen. Wir nehmen Ideen, Anregungen, Kommentare und Kritik auch in Form von persönlichen Meinungsbeiträgen gerne entgegen. Sagt uns und den anderen Vereinen, was euch an eurem Hobby bewegt oder begeistert, was euch beunruhigt oder ärgert!

Schreibt uns gerne an info@foedekam.be.

Bis bald

Marc Komoth, Präsident

INHALT

KOMMENTAR	2
FÖDEKAM AKTUELL	3
Sammelanzeige in der lokalen Presse	3
170 Kinder begeistern beim Abschlusskonzert	4
„Con Tutti“ öffnet seine Türen für alle Kinder	6
Dirigieren einfach mal ausprobieren	8
MUSIKAKADEMIE	7
Über 50 Jahre Musik, Tanz und Theater	7
Musikakademie beginnt ihr neues Schuljahr	7
VERANSTALTUNGEN	10
ATEMPAUSE	
Helikopterflug... Was lässt mich abheben?	11
JUGENDESEITEN	12
Unsere Singwoche 2025 „Einmal rund um die Welt“	12
Fotogalerie Singwoche	16
INSTRUMENTAL	18
Auf der Straße und im Konzertsaal	18
Wenn das Triangel (fast) zu klein ist	36
Musikalische Nachwuchstalente zeigen ihr Können in Eupen	38
Gäste aus NRW bei Accordiola	39
Malmedyer Antoine Colin Lead-Trompeter der SWR Big Band	40
Musikverein Recht auf Konzertreise in Thüringen	42
Das Jubiläumfest geht weiter	43
Dirigenten aufgepasst: Conduct-Up Masterclass	44
16. Sommernachkonzert am Tomberg in Rodt	44
Pop trifft auf unverwechselbaren Big-Band-Sound	45
Musik am Wasserspielplatz	46
EINSTUFUNG 2025	19
Ein Fest des Gesangs	19
Programm	24
#foedekam – Die Einstufung verbindet	29
VOKAL	30
Modernes Gesangserlebnis begeistert Sänger und Publikum	30
The Walking Singers unterwegs in Raeren	31
„Wo man singt, da lass dich nieder...“	32
Frauenchor „Vokalensemble Amaryllis“ feiert 40-jähriges Bestehen	33
Melody-Chor Rocherath-Krinkelt feiert Jubiläum	34
Musik, Kultur und Geselligkeit in der ältesten Stadt Deutschlands	35

Titelbild: Play-In



Ostbelgien

Föderkam

Play-In Junior Edition
24.04.2025
19:30 Uhr *Triangel St. Vith*

Name des Vereins

Kurze Bezeichnung (z.B. Jahreskonzert)

Datum
Uhrzeit *Veranstaltungsort*



Föderkam

Play-In Junior Edition
24.04.2025
19:30 Uhr *Triangel St. Vith*

föderkam
Musikverband Ostbelgien VoG

Beispiel einer Sammelanzeige

Mehr Sichtbarkeit für die ostbelgische
Amateurmusikszen

Sammelanzeige in der lokalen Presse

Der Musikverband Föderkam hat Anfang des Jahres eine neue Initiative gestartet, um Konzerte der ostbelgischen Musikvereine, Chöre und Ensembles kostengünstig in der Öffentlichkeit sichtbar zu machen. Dazu wird monatlich eine gebündelte Sammelanzeige im Wochenspiegel und im Kurier Journal veröffentlicht. Vereine haben damit die Möglichkeit, ihre eigenen Konzerte kostengünstig einem breiten Publikum vorzustellen. Die Gestaltung der einheitlichen Anzeige übernimmt Föderkam, sodass der Aufwand für die Vereine minimal bleibt.

Teilnehmen können alle Mitgliedsvereine, die ein Konzert veranstalten, sei es als eigener Auftritt oder als organisierender Verein. Voraussetzung ist, dass die musikalische Darbietung im Zentrum der Veranstaltung steht. Andere Arten von Events, bei denen dies nicht der Fall ist, können nicht berücksichtigt werden.

Damit eine Veranstaltung in die Anzeige aufgenommen werden kann, müssen folgende Informationen bis zur jeweiligen Frist per E-Mail an Föderkam übermittelt werden:

- Der Name des Vereins (gegebenenfalls in abgekürzter Form)
- Die Art der Veranstaltung (z.B. Jahreskonzert, Frühjahrskonzert, Jubiläumskonzert)
- Datum, Uhrzeit und Ort des Konzerts
- Ein Foto in guter Qualität (mindestens 300 DPI, Querformat, ohne Text im Bild). Falls kein geeignetes Bild eingesendet wird, verwendet Föderkam ein neutrales Standardfoto.
- Angabe, ob die Anzeige im Wochenspiegel, im Kurier Journal oder in beiden Zeitungen erscheinen soll

Da es sich um eine einheitliche, kompakte und stark vergünstigte Sammelanzeige handelt, werden keine weiteren Detailinformationen zur Veranstaltung aufgenommen. Der Kostenbeitrag für die Veröffentlichung beträgt für die Vereine 40 Euro für eine Zeitung bzw. 70 Euro für die Schaltung in beiden Zeitungen. Den Restbetrag übernimmt Föderkam.

Folgende Termine sind für die nächsten Ausgaben geplant:

- **8. Oktober 2025** (Einsendefrist: 1. Oktober 2025)
- **5. November 2025** (Einsendefrist: 29. Oktober 2025)
- **3. Dezember 2025** (Einsendefrist: 26. November 2025)

Weitere Erscheinungstermine werden rechtzeitig auf der Webseite bekannt gegeben: <https://foedekam.be/news/575-gebuendelte-anzeigen-in-der-lokalen-presse>

Der Musikverband Föderkam freut sich, seine Mitgliedsvereine bei der Bewerbung ihrer Konzerte zu unterstützen.

Primacanta: Abschluss der vierten Staffel 170 Kinder begeistern beim Abschlusskonzert

Am 15. Mai hat mit einem Konzert im Triangel St. Vith die vierte Projektstaffel von Primacanta ihren Abschluss gefunden. Über 170 Kinder aus Kindergärten und Primarschulen der Deutschsprachigen Gemeinschaft präsentierten an diesem Donnerstagnachmittag gemeinsam mit ihren Lehrpersonen, was sie in den vergangenen Monaten mit viel Freude und Einsatz einstudiert hatten.

Seit 2016 bietet Föderkam in Zusammenarbeit mit der Musikakademie, dem Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft und der Autonomen Hochschule die Fortbildung Primacanta an. Das Konzept basiert auf dem „Aufbauenden Musikunterricht“ (AMU) und vermittelt praxisnah, wie Musikunterricht kreativ gestaltet und mit frischen Ideen bereichert werden kann.

Die Ergebnisse dieser Arbeit konnten sich sehen – und hören – lassen: Gemeinsam sangen die Kinder bekannte und neue Lieder, begleitet von zahlreichen Schlaginstrumenten. Die Kindergartenklassen begeisterten zudem mit einem schwungvollen, rhythmischen Bewegungsspiel.

Fünfte Staffel startet im Oktober

Bis heute haben bereits rund 70 Lehrpersonen von der Weiterbildung profitiert – Tendenz steigend. Im Oktober beginnt die fünfte Staffel des Projekts, die sich über zwei Schuljahre mit insgesamt zehn Terminen erstreckt.

Geleitet wird Primacanta von den erfahrenen Musikpädagogen Barbara Mergelsberg, Guido Niessen, Wolfgang Delnui und Marc Lemmens. Weitere Informationen finden Sie unter www.primacanta.de. Für Fragen oder Anmeldungen steht Marc Lemmens (lemmensma@hotmail.com, +32 476 50 38 78) gerne zur Verfügung.

Ein eindrucksvolles und buntes Bild auf der Bühne.



IMPRESSUM

Gesamtherstellung:

Alfred Betsch, Satz & Grafik,
Marktplatz 3, 4700 Eupen, Tel.: 0478/31 49 66

Herausgeber:

Musikverband FÖDEKAM Ostbelgien - V.o.G.
Regionaler Verband der Instrumental- und
Vokalensembles im Gebiet deutscher Sprache
Geschäftsführer:

Steven Gass und Yannick Plumacher

Präsident: Marc Komoth

Sekretärin: Brigitte Clout

Kassierer: Jean-Pierre Beckers

Anschrift der Redaktion:

Heiderfeld 84, 4770 Amel
Tel. und Fax: 080/22 65 55
E-Mail: info@foedekam.be
Website: www.foedekam.be

Redaktionsteam:

Alfred Betsch (Satz und Grafische Gestaltung),
Jochen Mettlen, Marc Komoth, Emil Piront,
Arnold Reuter, Yvonne Elsen, Vanessa Hilgers,
Nico Emonts

Erscheinungsweise:

Viermal jährlich

Bezugspreise:

Für angeschlossene Vereine im Mitgliedsbeitrag
enthalten.

Für Privatpersonen: 7 € pro Jahresabonnement

Anzeigenpreise 2025 pro Ausgabe:

Rückdeckel außen:	250 €
Vorderdeckel innen:	200 €
1 Seite A4:	150 €
½ Seite A4:	90 €
¼ Seite A4:	60 €

Redaktionsschluss für die

- Februar-Ausgabe: 31. Januar
- Mai-Ausgabe: 30. April
- September-Ausgabe: 15. August
- Dezember-Ausgabe: 15. November

Bankverbindung:

KBC Bank St. Vith
Konto Nr.: 731-1065530-57
IBAN (Identifizierungsnummer):
BE09 7311 0655 3057
BIC (Swift-Code): KREDBEBB

Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnet sind, decken sich nicht unbedingt mit der Meinung des Redaktionsteams.

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen aber weiterverwendet werden, wenn die Quelle angegeben wird.

ALLES FÜR DIE BLASMUSIK

EINE ÜBERWÄLTIGENDE AUSWAHL AN RENOMMIERTEN MARKEN

Große Reparaturwerkstatt. Schlagzeuge und Blasinstrumente aus eigener Herstellung.



ADAMS LUMMEN

Bosstraat 73

B-3560 Lummen

info@adams-music.be

+32 (0) 13 35 20 20

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag	geschlossen
Dienstag	9:00 - 18:00
Mittwoch	9:00 - 18:00
Donnerstag	9:00 - 18:00
Freitag	9:00 - 18:00
Samstag*	9:00 - 17:00
Sonntag	geschlossen

* Werkstatt bis 16:00 Uhr



ADAMS MUSIC CENTRE
ADAMS-MUSIC.COM

Musik kennt keine Barrieren „Con Tutti“ öffnet seine Türen für alle Kinder

Von Vanessa Hilgers

Vom 8. bis 11. Juli hieß es wieder für Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren: „Con Tutti“ – Musik für ALLE! Das inklusive Musikferienatelier des Musikverbandes Föderation öffnete in diesem Sommer zeitgleich an zwei Orten seine Türen: im Pfarrheim St.Vith und in der Musikakademie in Eupen.

Eupen wurde für vier Kinder zum Ort musikalischer Neugier und Erlebnisse, St.Vith für 20 Kinder eine Entdeckungsreise voller Musik, Kreativität und gemeinsamem Erleben.

Musik erleben – mit allen Sinnen

Das Ferienatelier bot einen abwechslungsreichen Mix aus Singen, Bewegen, Basteln und Ausprobieren. Musiziert wurde täglich von 9:30 bis 15:30 Uhr, die Betreuung war bereits ab 8:30 Uhr sowie bis 16:30 Uhr möglich. Stets vor Ort war ein erfahrenes Team aus Musiktherapeuten und -pädagogen, Erziehern, Sozialpädagogen und medizinischem Fachpersonal, das für individuelle Förderung und ein rundum gelungenes Ferienerlebnis sorgte.

Jeden Tag gab es feste Rituale, die den Kindern Sicherheit gaben – Begrüßungslieder am Morgen und kleine musikalische Abschlüsse am Ende des Tages. Dazwischen hieß es: kreativ werden! Die Kinder bastelten eigene Instrumente wie Shaker, Rasseln und eigene Ocean Drums. Mit



Verschiedene Instrumente ausprobieren und auch einmal Dirigent sein – diese und viele weitere Aktivitäten sorgten für Begeisterung bei den Kindern.

Filmdöschen gestalteten sie ein Klangmemory, tauchten in Klanggeschichten und Fantasiereisen ein und ließen ihrer eigenen Kreativität freien Lauf. „Für uns war entscheidend, dass Musik nicht nur gehört, sondern in all ihren Dimensionen erlebt wird – durch Bewegung und Wahrnehmung mit allen Sinnen“, so das Team. „Über vier Tage hinweg boten wir den Kindern ein abwechslungsreiches musikalisches Programm, das Raum ließ, individuell auf ihre Interessen, Bedürfnisse und Fähigkeiten einzugehen – so konnte jedes Kind seinen eigenen Platz finden“, erklärt Vanessa Hilgers, Dozentin in Eupen.



Vielfalt als Stärke

Das inklusive Konzept zeigte deutlich: Musik kennt keine Barrieren. Schon nach kurzer Zeit legten die Kinder ihre Unsicherheiten ab, wuchsen über sich hinaus und entdeckten neue Seiten an sich.

„Für mich waren es vier wunderbare Tage – reich an neuen Erfahrungen und Begegnungen“, erzählt Simone Mertes, Dozentin in St.Vith. „In diesem Jahr war die Gruppe mit 20 Kindern besonders groß, was die Betreuung und Mitarbeit zu einer Herausforderung machte. Dank der kompetenten Unterstützung zweier zusätzlicher Betreuerinnen konnten wir jedoch insbeson-



Während des Ferienateliers wuchsen die Kinder spürbar als Gruppe zusammen.



Auch das Klavierspielen weckte große Neugier bei den Kindern.



© Henkes Productions

Wenn die Musik erklingt, kommt auch Bewegung ins Spiel.

dere während unserer musikalischen Einheiten gut unterstützt werden. Man merkte schnell, dass die Kinder aufblühten und ihre anfänglichen Unsicherheiten rasch ablegten. Auch die Beeinträchtigungen einzelner Kinder stellten dabei keinerlei Hindernis dar.“

Diese Mischung aus Vielfalt und Zusammenhalt war auch für die Dozentinnen etwas Besonderes: „Con Tutti war für mich eine tolle Erfahrung. Ich habe die sehr gute Zusammenarbeit im Team und die Entdeckung der facettenreichen Welt der Musik mit den Kindern sehr genossen. Besonders schön fand ich, wie kreativ sie unsere vorbereiteten Inhalte weiterentwickelt und mit eigenen Ideen bereichert haben“, so eine der Dozentinnen.

Musik steckt in jedem Kind

Nach vier intensiven Tagen voller Klänge, Lachen und gemeinsamer Erlebnisse war deutlich spürbar, wie sehr die Kinder zusammengewachsen sind und wie viel Musik in jedem Einzelnen steckt. In St.Vith konnten die Familien dies am Freitagnachmittag selbst erleben: Die Kinder präsentierten stolz drei Lieder und zwei Mitspielsätze, die sie in den letzten Tagen gelernt hatten.

„Das Ferienlager Con Tutti war eine wunderschöne und bereichernde Zeit“, fasst Kira Weynand, Begleitperson in Eupen, zusammen. „Wir konnten individuell auf alle Kinder eingehen, es wurde ein vielseitiges Programm angeboten, das für jeden etwas bereithielt. Die Musik spielte dabei eine zentrale Rolle. Musik bewegt, berührt und verbindet, löst Emotionen aus, öffnet Herzen und erreicht jeden Menschen auf eine gewisse Art und Weise.“

Die Musikakademie veröffentlicht ein Buch Über 50 Jahre Musik, Tanz und Theater

Am Samstag, dem 20. September – dem letzten Tag des Sommers – präsentiert die Musikakademie offiziell ihr neues Buch „Musik, Tanz und Theater für alle – Die Musikakademie der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens“. Die Vorstellung findet in Eupen in der Villa Peters, Bellmerin statt.

Thema des Buches ist die über 50-jährige Geschichte der künstlerischen Ausbildung in den Bereichen Musik, Tanz und Theater an der Musikakademie. Die Autoren-

gruppe um Herausgeber Carlo Lejeune, Jean-Pierre Aldenhoff, Aline Beckers, Rainer Hilger, Luc Marly, Paul Pankert und Hans Reul gibt Einblicke in Vergangenes, erörtert aber auch aktuelle Themen und zukünftige Herausforderungen. Darüber hinaus bereichern Gastbeiträge sowie persönliche Stellungnahmen von Schülern und Lehrern das mit zahlreichen Fotos versehene Buch.

Die Präsentation erhält einen besonderen Rahmen: Sie erfolgt nicht in klassischer Form, sondern als Konzert – genauer gesagt als eine Reihe kleiner Konzerte mit Schülern und Lehrern der Akademie. Das Publikum wird in fünf Gruppen zu maximal 40 Personen aufgeteilt, die in den verschiedenen Konzertsälen des wunderschönen Gebäudes fünf unterschiedliche Stationen besuchen.

Auf dem Programm stehen vier abwechslungsreiche musikalische Darbietungen von jeweils rund 15 Minuten mit kleinen Ensembles aus allen Instrumentenfamilien sowie Gesang.

An der fünften Station präsentiert Carlo Lejeune das Buch und geht dabei auf Inhalte und Gestaltung ein.

Die Konzerte beginnen parallel um 17 Uhr und sind für alle Interessierten zugänglich. Da die Plätze begrenzt sind, ist eine Anmeldung erforderlich.

Anmeldungen sind möglich per E-Mail an buch@musikakademie.be oder telefonisch im Sekretariat der Akademie unter 087-74 28 29.



Musikakademie beginnt ihr neues Schuljahr

Am 1. September ist die Musikakademie ins neue Schuljahr gestartet. Schon jetzt haben sich zahlreiche Kinder, Jugendliche und Erwachsene in den Bereichen Musik, Tanz und Theater angemeldet. Noch bis zum 30. September besteht die Möglichkeit, sich einzuschreiben – solange freie Plätze vorhanden sind. Ein Einstieg im September ist also weiterhin möglich!

Alle Informationen und Online-Anmeldungen finden Sie auf unserer Website www.musikakademie.be oder telefonisch unter 087/74 28 29.

ConductUp Schnupperkurse Dirigieren einfach mal ausprobiert!

Von Vanessa Hilgers

Zwei Vorbereitungsabende, eine echte Probe – und mittendrin: Musiker, die zum ersten Mal die Leitung eines Vereins übernehmen.

Wie fühlt es sich an, vor einem Orchester zu stehen? Oder einen Chor durch ein Stück zu führen? Genau das konnten neugierige Musikerinnen und Musiker bei den ConductUp-Schnupperkursen von Föderkam erleben. Von April bis Juni 2025 fanden zwei praxisorientierte Kurse unter



Von der Schlagtechnik über Probenmethodik bis zur Körpersprache – alle Aspekte des Dirigierens fanden ihren Platz.

der fachkundigen Leitung von Rainer Hilger statt – einer für den Instrumentalbereich, einer für den Vokalbereich. Beide mit demselben Ziel: Dirigieren einfach mal ausprobieren!

Erste Schritte am Orchesterpult

Der erste ConductUp-Kurs widmete sich der Leitung eines Musikvereins. An zwei Abenden im April wurden die Grundlagen gelegt – von der Schlagtechnik über Probenmethodik bis zur Körpersprache. Den Abschluss bildete eine echte Probe mit dem Kgl. Musikverein Hof von Amel, bei der die sieben Teilnehmenden das Erlernte anwenden konnten.

Ein Teilnehmer erinnert sich begeistert: *„Ich war sehr froh, als ich gesehen habe, dass so ein Schnupperkurs organisiert wurde. Dirigieren hatte mich schon seit längerem interessiert, weshalb ich mich auch eingeschrieben habe. [...] Der Unterricht mit Rainer hat gezeigt, wie man dirigiert, was man beachten muss und wie man sich selbst als Dirigent vorbereitet. Mit den Tipps und weiterer Ausbildung kann ich mir gut vorstellen, irgendwann selber einen kleinen Musikverein zu leiten [...]“*

Ein weiterer Teilnehmer berichtet, dass viele Musiker im Verein zunächst darüber

nachdachten, ob das Dirigieren für sie geeignet ist. Dabei spielten auch die Bedeutung der Dirigentenrolle für die persönliche Weiterentwicklung und den gesellschaftlichen Zusammenhalt eine wichtige Rolle. Nach Abschluss der Schnupperkurse zeigte er sich rundum begeistert und zufrieden:

„Der Kurs erfüllte meine Erwartungen. Er zeigte mir, welche Arbeit sich im Hintergrund abspielt. Der ConductUp-Schnupperkurs hat mir und den anderen Teilnehmern eine neue Sichtweise des Musizierens erläutert und in uns das Interesse entfacht, sich für die Ausbildung als Dirigenten einzuschreiben.“

Chorleitung zum Ausprobieren

Im Juni stand dann das Dirigieren eines Chores an. Sechs Teilnehmende erhielten zunächst an zwei Vorbereitungsabenden von Dozent Rainer Hilger eine Einführung in die Chorleitung und stellten sich schließlich der Herausforderung, das Vokalensemble Carmina Viva zu dirigieren. Auch hier wurde theoretisches Wissen direkt praktisch umgesetzt.

Eine Teilnehmerin schildert ihre Erfahrungen: *„Es war sehr interessant, die Stücke*



Das erste Mal vor einem großen Orchester stehen – 7 Teilnehmer stellten sich der Herausforderung.

mal aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten. [...] Wenn man mal selbst am Dirigierpult steht, spürt man schlagartig, wie der Puls steigt und dass es auch eine Herausforderung ist, so viele Dinge gleichzeitig zu beachten. Der Dirigent hat schon eine Verantwortung, die nicht zu unterschätzen ist [...].“

Ein Kursleiter mit Gespür für Entwicklung

Beide Kurse wurden von Rainer Hilger geleitet, der die Teilnehmenden kompetent und mit viel Fingerspitzengefühl auf ihre erste Dirigiererfahrung vorbereitete. Er zieht ein durchweg positives Fazit: „Die beiden vorbereitenden Abende kann man als eine Art Crashkurs sehen. Wir haben das Wichtigste und das Nötigste besprochen und die Probe mit Chor/Orchester vorbereitet. Es war mir wichtig, den Teilnehmern sowohl Hilfestellungen und Tipps zu geben als auch ihre persönliche Herangehensweise zuzulassen und zu unterstützen. Denn jeder Dirigent bringt seine eigene Körpersprache und Mimik mit. Es hat mir Freude gemacht, mit den Teilnehmern zu arbeiten. Ich fand es auch erstaun-

lich, wie positiv die Entwicklung vom ersten Vorbereitungskurs bis zur eigentlichen Probe war.“

Rainer Hilger betont zudem die angenehme Zusammenarbeit mit dem Musikverein Amel und dem Ensemble Carmina Viva: „Es war zu spüren, dass alle Beteiligten ihr Bestes gegeben haben, damit die Kandidaten so viel wie möglich von der Probe profitieren konnten.“

Mehr als nur Schnuppern

Die ConductUp-Schnupperkurse boten nicht nur einen Einblick in die Dirigentenrolle, sondern auch einen Vorgeschmack



Die Teilnehmer überzeugten mit eigener Körpersprache und Mimik.



Rainer Hilger leitete die Schnupperkurse mit viel Fingerspitzengefühl.

auf die angepasste modulare Dirigenten- ausbildung an der Musikakademie der Deutschsprachigen Gemeinschaft, die ab dem Schuljahr 2025/26 startet: praxisnah, flexibel und zugänglich.

ConductUp für erfahrene Dirigenten

Erfahrene Dirigenten können sich im Herbst auf eine exklusive Masterclass im Instrumentalbereich freuen, die vom Musikverband Föderkam angeboten wird. Mehr dazu auf Seite 44. Im kommenden Jahr folgt außerdem eine Masterclass für erfahrene Chordirigenten.

Mehr dazu auf Seite 44.



**Dachdeckerei
Bauschreinerei**

Roof-Tec

- Fassaden
- Innenausbau
- Schlüsselfertig
- Holzmassiv
- Holzständer
- Steil- & Flachdach

info@roof-tec.eu

Veranstaltungskalender

In dieser Rubrik stellen wir gerne alle Veranstaltungen der Vereine wie Jahreskonzert, Jubelfest, Konzertveranstaltung, Vereinsveranstaltung (Sommerfest, Grillfest, ...), usw. vor.

Wir bitten die Vereinsverantwortlichen, uns bereits bekannte Termine mitzuteilen, damit wir diese dann in den nächsten Ausgaben unserer Zeitschrift sowie auf unserer Website veröffentlichen können. (BITTE AUCH ORT, UHRZEIT UND, FALLS VORHANDEN, LINK ZUR WEBSEITE MITTEILEN!)

WANN?	UHRZEIT?	WER?	WAS?	WO?
2025				
20.09.		Kgl. Tambourcorps Elsenborn	96. Stiftungsfest	Saal Herzebösch, Elsenborn
22.09.	19:30	Födekam	VoiceUp - Seminar Tenor	
28.09.	10:30	Cäcilienchor an St. Nikolaus Eupen	Gemeinsame Messe und Konzert mit dem Chor "Acantus" aus Beveren-Waas	Sankt Nikolaus Kirche, Eupen
04.10.	19:30	Vokalensemble Amaryllis	Jubiläumskonzert	Pfarrkirche Raeren
11.10.	20:00	Kgl. Musikverein Tal-Echo Wallerode	Jahreskonzert mit dem Musikverein Heppenbach	Schützenhaus zur Heide, Medell
11.10.		Kgl. Spielmannszug Walhorn	Stiftungsfest: Konzertabend	
11.10.	20:00	Harmonie Ourklang	Gründungskonzert	Freizeithalle Schönberg
12.10.	16:00	Melody-Chor Rocherath-Krinkel	40-jähriges Bestehen: Best Of Jubiläumskonzert	Pfarrkirche Rocherath
12.10.	17:00	Accordiola St. Vith	Herbstkonzert mit dem Landesjugendakkordeonorchester Nordrhein-Westfalen	Malmundarium, Malmedy
12.10.		Kgl. Spielmannszug Walhorn	Stiftungsfest: Kirchgang	
18.10.	20:00	Kgl. Harmonie Kettenis	75-jähriges Bestehen: Galakonzert	Eventlocation Eupen
18.10.	20:00	Kgl. Mandolinenorchester 1923 Eupen	Jahreskonzert	Kolpinghaus, Eupen
18.10.	19:00	Kgl. Kirchenchor St. Cäcilia Recht	Jahreskonzert	Pfarrkirche Recht
18.10.	20:00	Grenzlandmusikanten	Oktoberfest	Ourgrundiahalle Mackenbach
18.10.	19:00	Kgl. Gesangverein Manderfeld	Herbstkonzert mit der Chorgemeinschaft Büllingen-Wirtzfeld und Accordiola St. Vith	Pfarrkirche Manderfeld
19.10.		Födekam	Födekam On Tour	Düsseldorf
19.10.	14:30	Spielgemeinschaft Rocherath-Krinkel-Wirtzfeld	Jahreskonzert	Musiklokal Wirtzfeld
25.-26.10.		Födekam	ConductUp - Masterclass Instrumental	Musikakademie Eupen, Kolpinghaus Eupen
25.10.		Kgl. Musikgesellschaft „Edelweiss“ Crombach	Konzertabend "Belgium in Concert"	Triangel St. Vith
25.10.	20:15	Kgl. Musikverein Cäcilia Oudler	Jahreskonzert	Dorfsaal, Oudler
25.10.	20:00	Kgl. Harmonie Hergenrath	Herbstkonzert	Gemeinschaftsschule Hergenrath
25.10.	20:00	Kgl. Musikverein "Zur Alten Linde" Weywertz	Jahreskonzert	Café Hermann, Weywertz
31.10.		Uncle Mike's Big Band	Andy Houscheid, Yves Paquet und Big Band - maßgeschneidert	Triangel St. Vith
01.11.	20:00	Harmonie NOW	Maestro-Konzert	Haus Harna, Walhorn
02.11.	15:00	Kgl. Musikverein "Hof von Amel"	Jahreskonzert	Saal Peters Amel

08.11.	20:00	Kgl. Musikverein Dürlandia Dürler	Jahreskonzert	Saal Dürlandia, Dürler
08.-09.11.		Födekam & DG	Einstufung der Chöre	Triangel St. Vith
09.11.	11:00	Kgl. Kirchenchor St. Cäcilia Lontzen	Stiftungsfest	Pfarrkirche Lontzen
15.11.		Frauenchor Canto Allegro	Sängertreffen der Altgemeinden Büllingen und Rocherath	Kirche Mürringen
22.11.		Chor Born	Stiftungsfest mit Gastchor Voices Eupen	Pfarrkirche Born
07.12.	16:00	Kgl. Kirchenchor St. Cäcilia Lontzen	Adventskonzert mit dem Melosa-Chor	Pfarrkirche Lontzen
07.12.	17:00	Kgl. Musikverein "Zur Alten Linde" Weywertz	Adventskonzert	Pfarrkirche Weywertz
20.12.	18:00	Kgl. Musikverein Tal-Echo Wallerode	Weihnachtskonzert	Kirche Wallerode

2026

15.-17.05.		Kgl. Musikverein "Hof von Amel"	125-jähriges Bestehen	
23.05.		Kgl. Musikverein "Echo vom Buchenberg" Rodt	Jubiläumskonzert zum 120-jährigen Bestehen	Triangel St. Vith
18.-20.09.		Födekam	Vivo! Musikforum Ostbelgien	Triangel St. Vith

BITTE TEILEN SIE UNS IHRE VERANSTALTUNGSTERMINE MIT! Die nächste Ausgabe erscheint im Dezember.

ATEMPAUSE

Helikopterflug... Was lässt mich abheben?

Gerade als ich mich an den PC setze, um meinen Beitrag zu dieser Ausgabe von Födekam-Neues zu schreiben, erhalte ich einen Anruf: Eine Pfarrangehörige fragt mich, ob ich Interesse hätte, in einigen Tagen an einem Helikopterflug über unsere Dörfer teilzunehmen. Ein verlockendes Angebot! Einfach abheben und unsere Gegend von Oben betrachten und bestaunen können. Das ist schon eine interessante Sache... Einfach mal abheben, und die Dinge von Oben sehen.

Ja, verlockend ist dieses Angebot. Aber ich muss zugeben, dass ich bei solchen Dingen eher ein Zauderer bin, um nicht ein anderes Wort zu gebrauchen. Ich habe nach einem kurzen Überlegen geantwortet, dass ich nur dann abhebe, wenn es wirklich nötig sei. Und dass ich gerne darauf verzichte. Ich hätte noch hinzufügen können, dass ich diesen Platz im Hubschrauber gerne jemand anders überlassen würde. Aber zu diesem Satz ist es nicht gekommen. Besser so, denn es wäre eine bloße Ausrede gewesen! Wie dem

auch sei, ich werde nicht im Hubschrauber abheben.

Was lässt mich aber "abheben"? Was gibt mir in diesen Wochen Freude und Energie? Ob Sie es mir glauben oder nicht: die Orchester- und Chorproben!

Gemeinsam musizieren oder singen, ein neues Konzertprogramm erarbeiten, die Chor-Einstufungen vorbereiten, dies tut mir gut. Ich wünsche allen nach der Sommerzeit und der eventuellen Auszeit nun Energie und Begeisterung, um wieder zu proben. Singen und Musizieren, vor allem in der Gemeinschaft der Vereine, dies motiviert mich. Ich wünsche Euch Motivation, Ausdauer und "den richtigen Ton". Mich lässt dies "abheben".

Und noch etwas anderes lässt mich "abheben": Zeiten der Stille, der Meditation, des Gebetes. Etwa mit dem Psalm 108:

*Mein Herz ist bereit,
o Gott, mein Herz ist bereit,
ich will dir singen und spielen.*

*Wach auf meine Seele,
erwacht Harfen und Instrumente.
Ich will das Morgenrot wecken.
Vor der ganzen Welt will ich dich preisen.
Vor allen Völkern will ich ein Loblied
singen auf Dich.*

*Denn:
Du bist so gut wie der Himmel weit ist
und treu bis zu den Wolken.
Geh über die Himmel hinaus!
Zeig Deinen Glanz (wie herrlich Du bist)
auf der ganzen Erde.
Hilf mit Deiner starken Hand.
Hör uns doch! ...*

(Übersetzung von Arnold Stadler)

Und da kommt mir wieder ein Kirchen- und Chorlied in den Sinn, dass ich seit meiner Kindheit im Kirchenchor mitgesungen habe:

"Herr, deine Güte reicht so weit, so weit der Himmel ist."

Abgehoben, oder nicht?

Emil Piront, Präses.

Unsere Singwoche 2025

„Einmal rund um die Welt“



Vom 21. bis 25. Juli 2025 fand in St.Vith unsere Singwoche unter dem Motto „Einmal rund um die Welt“ statt. Es war ein unvergessliches Erlebnis!

Wir haben in der Jugendherberge übernachtet, während unsere Aktivitäten im Königlichen Athenäum stattfanden. Dort haben wir gemeinsam gesungen, gebastelt, gespielt und viel gelacht.

Unter der Leitung von Sarah und mit unseren Gesangsdozentinnen Diana und Katrin sind wir musikalisch rund um den Globus gereist. Wir haben Lieder aus verschiedenen Ländern gelernt. Mal ruhig und gefühlvoll, mal schwungvoll und mitreißend. Dabei hatten wir immer großen Spaß! Unsere Leiterinnen Alina, Julia, Janina, Sarah, Tessa und Teresa haben Diana und Katrin tatkräftig unterstützt.

Auch die Freizeit kam nicht zu kurz: Wir waren zusammen schwimmen, haben einen Kinobesuch gemacht und in den Kreativateliers am Königlichen Athenäum gemalt und gestaltet. Für das leibliche Wohl hat Petra mit leckeren Mahlzeiten gesorgt. Es war einfach köstlich!



Die Kinder der Singwoche

Ein ganz besonderes Highlight war das große Abschlusskonzert am Freitagabend in der Pfarrkirche St. Vith. Die Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt. Sogar Minister Herr Freches und Bürgermeister Herr Henkes waren dabei. Gemeinsam mit den Jugendlichen haben wir zwei Stücke gesungen, die vom Publikum mit großem Applaus belohnt wurden. Wir waren sehr stolz!



Doch das war noch nicht alles. Als Überraschung durften wir zusammen mit dem Musikverein Mürringen auf der großen SummerTime-Bühne auftreten.

Die Singwoche war für uns eine tolle Zeit voller Musik, neuer Freundschaften und viel Freude. Jetzt freuen wir uns schon riesig auf die nächste Singwoche!

- Die Kinder der Singwoche

“Ich fand dieses Jahr die Singwoche fantastisch. Es war meine 4. Singwoche und ich freue mich schon auf die 5. nächstes Jahr. Wir sind immer wie eine kleine Familie und am Freitag nach dem Konzert trennen wir uns nur sehr ungern. Das Highlight jedes Jahr ist das Abschlusskonzert, wo wir vor allen Eltern und Freunden stehen dürfen und dort voller Stolz unser neu gelerntes Programm präsentieren dürfen. Für mich war auch der Kino- und Schwimmbadbesuch ein unvergessliches Erlebnis, vor allem mit meinen Zimmergenossinnen habe ich manche Tränen gelacht.” - Lina, Kinder

“Am allerbesten fand ich das Singen! In den Proben haben wir viele tolle Lieder gelernt und alle waren richtig nett. Wir haben auch neue Übungen gemacht – zum Beispiel für die Aussprache. Das war neu für mich und hat richtig Spaß gemacht. Auf der Bühne zu stehen war total aufregend. Ich war etwas nervös, aber als der Applaus kam, hab ich mich richtig gefreut. Das war ein ganz tolles Gefühl! Meine Lieblingslieder waren “Vois sur ton chemin” und “Das Wunder”. Beide haben wir zusammen mit den Großen gesungen – das war richtig besonders! Ich hatte bei beiden Liedern sogar ein bisschen Gänsehaut. Die Übernachtung war auch spannend. Wir haben uns sofort gut verstanden und wir haben abends noch ein bisschen Quatsch gemacht. Auch nach den Proben haben wir coole Sachen gemacht: Wir waren im Kino und schwimmen – das war super! Ich freue mich schon sehr auf nächstes Jahr, ich komme sicher wieder und das Lustige ist: Meine Mama war früher auch bei der Singwoche dabei.” - Teresa, Kinder (erste Teilnahme)

K
I
N
D
E
R

J U G E N D

“Die Singwoche ist schon immer eine tolle Woche in meinen Ferien gewesen. Ich habe mich dort jedes Mal von Anfang an wohl gefühlt und schnell neue Freundschaften geschlossen. Die anderen Teilnehmer waren immer offen und lustig und hatten natürlich Spaß am Gesang, wie ich auch. Zusammen in der Gruppe zu singen, aktuelle Lieder sowie Oldies, hat mir sehr viel Spaß gemacht. Auch die anderen Aktivitäten waren immer cool, abwechslungsreich und auf die Gruppe angepasst. Ich finde das Besondere an der Singwoche ist der entspannte und angenehme Umgang der Leiter mit den Jugendlichen und die Offenheit der anderen Teilnehmer. So können wir zusammen eine schöne Zeit haben. Ich habe viele Freundschaften geschlossen, die teilweise auch über die Jahre gedauert haben. Schöne Erlebnisse waren für mich die Ausflüge zum Bütgenbacher See, die gemeinsamen Essen und die Abschlusskonzerte. Ich finde die Singwoche ein tolles Ferienlager an dem es sich in jedem Fall lohnt teilzunehmen.” - Clara, Jugendliche (letzte Teilnahme als Jugendliche, zuvor schon als Kind dabei).

“An der Singwoche mag ich, dass man eine schöne Zeit mit Leuten verbringt, die die gleichen Interessen haben. Es entstehen neue Freundschaften und man kann seine gesanglichen Fähigkeiten erweitern.” - Svenja, Jugendliche



Die Jugendlichen der Singwoche

UNSERE SINGWOCHE

Wir singen Lieder, bunt und fein,
tanzen fröhlich, Groß und Klein.
Trommeln schlagen, klatsch und Klang,
Spaß und Freude, laut und lang.

Im Athenäum sind wir vereint,
wo Freundschaft strahlt und Freude meint.
Das Leiterteam sorgt für den Schwung,
macht die Woche hell und jung.

In der Jugendherberge fein,
wollen alle gerne sein.
Buttons, Bänder, bunt und klar,
Freundschaft wächst, das ist doch wahr.

Lieder klingen rund um die Welt,
„Vois sur ton chemin“ so hell erhellt.
Das Wunder spüren wir dabei,
Singen macht uns alle frei.

Kino, Karaoke, Partyzeit,
leckeres Essen, wir sind bereit.
Abschlusskonzert, groß und fein,
Singwoche - wir sind alle ein!

JUGEND TÖNE

„An der Singwoche mag ich, dass unter der Gruppe während der gesamten Woche eine super Stimmung herrscht und jeder sich gut versteht.“ - **Hanna, Jugendliche**



Das Konzert ist für die Teilnehmer etwas ganz Besonderes.

“Die Singwoche gehört für mich immer in den Sommerferien dazu, und das schon zum 3. Mal. An der Singwoche mag ich, dass man alte Freundschaften pflegt, schöne Animationen macht, die durch tolle Leiter organisiert werden und dass super Lieder eingeübt werden mit unserer Chorleiterin Katrin.” - **Lynn, Jugendliche**

“Ich habe die Singwoche richtig gefeiert...singen, lachen, kreativ sein und einfach mal mit tollen Menschen eine unvergessliche Zeit haben. Dieses Gefühl von Gemeinschaft war echt etwas Besonderes. Ein fettes Danke an alle, die diesen Wahnsinn möglich gemacht haben...ihr habt Herzen, Stimmen und Lachmuskeln bewegt!” - **Lena, Jugendliche**



Fotogalerie Singwoche

© Henkes Productions





Fotogalerie
Singwoche

© Henkes Productions
© Katrin Greven



90 Jahre Königlicher Spielmannszug Walhorn Auf der Straße und im Konzertsaal

Am Wochenende des 11. und 12. Oktober feiert der Königliche Spielmannszug Walhorn sein traditionelles Stiftungsfest mit einem Konzertabend am Samstag und einem Kirchgang am Sonntagmorgen.

Seit 1935 unterwegs

Als einer von zwei musizierenden Vereinen in der Großgemeinde Lontzen nimmt der Spielmannszug Walhorn seit 90 Jahren teil am kulturellen Leben Ostbelgiens und der Euregio.

Sein Debüt gab der Verein an Weihnachten 1935, beim feierlichen Kirchgang der St. Stephanus Schützen Walhorn. Seitdem sind die Walhorer präsent bei Umzügen anlässlich Kirmeseröffnungen, Schützenfesten, Karneval, Feiertagen oder Jubiläen. Schon früh hat man sich um eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit anderen Vereinen bemüht: Auftritte in den Niederlanden oder in Deutschland – etwa beim jährlichen Adventsbasar in Kinzweiler – sind daher längst keine Besonderheit mehr.

Nach seinen Anfängen als Verein für Marschmusik bei Straßenumzügen hat sich der Spielmannszug Walhorn in den letzten 35 Jahren vor allem der Konzertmusik verschrieben. Unter Dirigent Walter Cormann wurden 1991 die klappenlosen Spielmannsflöten durch die moderneren Böhmlöten ersetzt, was einen vielfältigeren Einsatz der Instrumente erlaubt. Zudem gehören mittlerweile auch Konzertpauken, Keyboard, Xylophon und Marimba zu den bei Konzerten eingesetzten Instrumenten.

Unter Dirigent Raymond Huynen wurde ab 2005 das Konzertrepertoire erweitert und regelmäßig beim Stiftungsfest oder auf Konzertabenden zu Gehör gebracht. Zum Teil trat der Verein auch zusammen mit Chören auf und interpretierte so bekannte Werke in neuen Arrangements.

Von 2001 bis 2019 begleitete der Spielmannszug zur Karnevalszeit das Aachener Karnevalskorps "Öcher Storm". Zusammen bestrit-

ten die beiden Vereine nicht nur jedes Jahr den Aachener Rosenmontagszug, sondern zahlreiche Auftritte in den Narrenhochburgen zwischen Kelmis und Köln.

Einen besonderen Auftritt nahm der Spielmannszug am 23. Dezember 2007 wahr, als der Verein auf Einladung der Kanzlei des Premierministers den großen winterlichen Weihnachtsmarkt "Plaisirs d'hiver" in der Brüsseler Altstadt mitgestalten durfte.

Bei den Auftritten sorgt die Konzertgruppe – ein Querflötenensemble mit Begleitung von Glockenspiel und E-Piano –, sowie die Trommel- und Percussiongruppe für genügend Abwechslung.

Die Percussiongruppe wurde bis zum Jahr 2019 von Stephan Mommers geleitet. Im Jahr 2020 übernahm dann Ramón Janßen den Dirigentenstab für alle Gruppierungen des Spielmannszugs. Neben dem Stiftungsfest im Oktober gehören aktuell die Straßenumzüge zur Asteneter und Walhorer Kirmes, St. Martin und Waffenstillstand sowie Konzerte in den beiden Altenheimen der Gemeinde Lontzen und zur Weihnachtszeit in Kinzweiler und Walhorn zu den festen jährlichen Aktivitäten des Vereins.

Ausbildung für neue Mitglieder

Der Spielmannszug bietet ein soziales Umfeld für jede Altersstufe, und folgt damit auch heute noch dem Wunsch der Vereinsgründer, Menschen zusammenzuführen und das Gesellschaftsleben zu bereichern. Grillabende, Fahrradwanderungen oder Ausflüge in diverse Freizeitparks sind Beispiele der Aktivitäten der letzten Jahre.

Neue Mitglieder, die im Verein mit musizieren möchten, werden vom Spielmannszug auf zwei Arten gefördert. Zum einen unterstützt der Verein die Ausbildung an der Musikakademie, welche vor allem den jüngeren Schülern eine solide Grundlage in Notenlehre und Spieltechnik geben soll. Parallel dazu werden neue Mitglieder in Einzel- oder Gruppenunterricht von den Ausbildern des

Vereines unterrichtet, um möglichst früh die an der Musikschule gelernte Theorie in die Praxis umsetzen zu können. Sind die Grundfähigkeiten erstmal erlernt, wird in den wöchentlichen Proben das Zusammenspiel mit den anderen Musikern geübt.

Kontakt: <https://www.spielmannszug-walhorn.net>



Gruppenbild Kgl. Spielmannszug Walhorn (Astenet, 2025)

Einstufung der Chöre am 8. und 9. November

Ein Fest des Gesangs

EIN STUFUNG

Chöre
2025

Bald ist der Einstufungszyklus 2024–2025 zu Ende, aber kurz vor Schluss gibt es noch ein Highlight: Am Samstag, 8. und Sonntag, 9. November findet im Triangel in St. Vith die Einstufung der Chöre statt. Man darf sich auf hochstehende Chormusik und auf ein "Fest des Gesangs" freuen.

Eröffnen wird dieses Gesangswochenende der Kgl. Gesangverein Manderfeld in der 2. Kategorie (auch 2019 in der 2. Kategorie angetreten), der als einziger gemischter Chor mit Instrumentalbegleitung antreten wird. Es ist übrigens eine Neuerung dieser Einstufung, dass Chöre nicht nur "a-capella", sondern in einer speziellen Kategorie auch mit Instrumentalbegleitung an einer Einstufung teilnehmen dürfen. Insgesamt sind acht gemischte Chöre für die Einstufung angemeldet, die gleiche Anzahl (und auch die gleichen Vereine) wie im Jahr 2019.

Danach machen die vier angemeldeten Frauenchöre weiter (2019 war es nur einer!), beginnend mit den drei Vereinen, die mit Instrumentalbegleitung auftreten und das erste Mal an einer Einstufung teilnehmen werden: der Chor Carpe Diem Thommen, der in der 2. Kategorie antritt, sowie der Chor Contento und der Melody-Chor Rocherath-Krinkelt, die beide in der 1. Kategorie angemeldet sind. Nach einer kurzen Pause schließt der Frauenchor Canto Allegro Mürringen als erster a-capella-Chor in der 2. Kategorie (wie 2019) den Bereich der Frauenchöre ab.

Weiter geht es bei den Männerchören: Hier haben sich vier Vereine, allesamt a-capella, angemeldet (2019 waren es noch fünf). Den Anfang machen hier zwei „Neuzugänge“ bei der Einstufung: Der Kgl. Kirchenchor St. Gregorius Kelmis sowie der Männergesangverein Eifelklang stellen sich beide in der 2. Kategorie das erste Mal der Einstufungsjury. Diese Kategorie wird dann vom Kgl. Kirchenchor St. Johann Maldingen abgeschlossen (auch 2019 in der 2. Kategorie), bevor der Männergesangverein Cäcilia Raeren in der 1. Kategorie (wie 2019) den offiziellen Teil des Samstags abschließt.

Am Sonntag stehen dann die gemischten Chöre ohne Instrumentalbegleitung auf

dem Plan. Beginnen darf hier der Kgl. Kirchenchor Gesangverein St. Cäcilia Elsenborn, der als einziger Verein am Sonntag in der 2. Kategorie antritt, und dies zum ersten Mal, da er 2019 noch in der 3. Kategorie angetreten war.

Als Nächstes präsentieren sich vier Vereine in der 1. Kategorie: der Kgl. Kirchenchor St. Cäcilia Amel, der Cäcilienchor an St. Nikolaus Eupen, der Kgl. St. Cäcilien Gesangverein Walhorn und der Kgl. Kirchenchor St. Cäcilia Born. Sie sind allesamt schon 2019 in der 1. Kategorie eingestuft worden.

Nach einer Pause geht es dann zum Abschluss der Einstufung in der Exzellenzklasse, und hier gibt es auch keine Überraschungen: wie 2019 dürfen wir uns hier auf das Vokalensemble Cantabile und das Vokalensemble Carmina Viva freuen, die den Einstufungszyklus 2024–2025 gebührend abschließen werden.

Die Jury

Thomas Krämer

Thomas Krämer sollte für viele kein Unbekannter sein, da er bereits 2019 in der Jury der Choreinstufung saß. Der 72-jährige Deutsche hat an der Hochschule für Musik in Detmold Schulmusik, Komposition, Dirigieren, Klavier, Musiktheorie und Gehörbildung studiert und arbeitete daraufhin zuerst als Musiklehrer und Kirchenmusiker, bevor er 1981 zurück nach Detmold ging und Dozent für Musiktheorie wurde.

Von 1985 bis 2018 war er an der Hochschule für Musik Saar Professor für Musiktheorie und Gehörbildung und auch Leiter des Studienbereichs Musikerziehung, Prorektor und von 1996 bis 2004 sogar Rektor der Schule. Außerdem erhielt er im Jahr 2018 die Ehrendoktorwürde dort.

Neben seinen Tätigkeiten als Dozent an verschiedenen Hochschulen in Deutschland und Luxemburg ist Krämer auch als preisgekrönter Komponist und talentierter Dirigent bekannt.

Marleen De Boo

Ihre ersten musikalischen Erfahrungen sammelte die Belgierin Marleen De Boo im Jugendchor Waelrant, bevor sie am Löwener Lemmensinstitut Musikpädagogik und Chordirigat studierte. Daraufhin lehrte sie an verschiedenen Orten, wie dem Königlichen Konservatorium von Antwerpen, Chorleitung. Sie arbeitet auch selbst als Dirigentin, beispielsweise in ihrem Heimatort Waelrant, wo sie den Kammer-, Jugend- und drei Kinderchöre dirigiert und auch die künstlerische Leiterin ist.

Für De Boo steht der pädagogische Aspekt des Chorgesangs im Mittelpunkt und sie möchte mit ihrer Arbeit Amateurmusikern die Schönheit der Chormusik näherbringen.

Ludo Claesen

Der belgische Musiker Ludo Claesen studierte Schlagzeug, Komposition sowie Chor- und Orchesterleitung am Lemmensinstitut Löwen und am Königlichen Flämischen Konservatorium Antwerpen. Er arbeitete als Gastdirigent mit zahlreichen Orchestern und Chören in Europa und Südkorea und unterrichtete über 36 Jahre am Lemmensinstitut sowie an den Konservatorien von Maastricht und Hasselt.

Heute leitet er unter anderem den Kathedralchor von Hasselt, Cantilone Borgloon, den Kammerchor Maastricht und das Frauenensemble Cappella Concinite Leuven. Als gefragtes Jurymitglied ist er bei internationalen Chorwettbewerben tätig, zudem stammen zahlreiche bekannte Chor- und Orchesterwerke aus seiner Feder.

Kgl. Gesangverein Manderfeld VoG

Gründung: 1970
 Aktive Mitglieder: 22
 Präsident: Norbert Christen
 Dirigentin: Sarah Heutz
 Anzahl Einstufungen: 12

Kurzporträt: Wir sind ein fröhlicher Chor mit rund 20 motivierten Sängerinnen und Sängern unter der Leitung unserer charmanten Dirigentin Sarah Heutz. Bei weltlichen und kirchlichen Anlässen präsentieren wir ein vielfältiges Repertoire mit modernen und zeitgenössischen Chorsätzen, die wir sowohl a cappella als auch mit musikalischer Begleitung aufführen.

Motivation: Unser Ziel ist es, die musikalische Qualität beizubehalten und wenn möglich zu steigern. Hierunter fällt auch die regelmäßige Teilnahme an den Einstufungen. Bei der letzten wurde unser Chor erstmals in der zweiten Kategorie eingestuft, und dieses Level wollen wir auf jeden Fall beibehalten.

Carpe Diem Thommen

Gründung: 1972
 Aktive Mitglieder: 17
 Präsidentin: Astrid Peters
 Dirigentin: Katrin Greven
 Anzahl Einstufungen: -

Kurzporträt: Carpe Diem – „Nutze den Tag“: Unser Chor lebt von Vertrauen, guter Stimmung und der Freude am Singen. Ob a cappella oder mit Begleitung – wir gestalten Messen, Konzerte und das Dorfleben mit. Freundschaft und Zusammenhalt sind für uns die Basis für ein starkes Miteinander und besondere Momente.

Motivation: Wir nehmen an der Einstufung teil, weil uns die Freude an der Musik verbindet. Für uns zählt das gemeinsame Singen, das Miteinander und die besondere Atmosphäre eines musikalischen Wochenendes. Der Austausch mit anderen Chören und das Gemeinschaftsgefühl motivieren uns – deshalb sind wir dabei.

Contento

Gründung: 1998
 Aktive Mitglieder: 18
 Präsidentin: Daniella Lampertz
 Dirigentin: Marie Weis, ersetzt durch Charel Hoffmann
 Anzahl Einstufungen: -

Kurzporträt: Contento – das sind 18 Frauen, die mit Freude und Herz singen. Wir harmonieren nicht nur musikalisch,

sondern auch menschlich, unterstützen uns gegenseitig und heißen jede Frau willkommen – auch ohne Notenkenntnisse. Wichtig ist uns der Spaß am gemeinsamen Singen und das Ziel, mit Musik anderen und uns selbst Freude zu schenken.

Motivation: Wir proben seit Monaten motiviert für die Einstufung, um zu zeigen, was wir können. Ein gutes Ergebnis ist für uns nicht nur eine schöne Bestätigung, sondern auch wichtig für den Erhalt unseres Chores – denn die damit verbundene finanzielle Unterstützung hilft uns, die laufenden Kosten zu stemmen und weiter gemeinsam Musik zu machen.

Melody-Chor Rocherath-Krinkelt

Gründung: 1985
 Aktive Mitglieder: 28
 Präsidentin: Aline Schommers
 Dirigent: Matthias Verniers
 Anzahl Einstufungen: -

Kurzporträt: Der Melody-Chor Rocherath-Krinkelt vereint generationsübergreifend rund 30 Frauen unter der Leitung von Matthias Verniers, die mit Begeisterung moderne, mehrstimmige Chormusik singen. Unser Ziel ist es, mit abwechslungsreichem Repertoire und Freude am gemeinsamen Musizieren Menschen musikalisch zu berühren.

Motivation: Zum 40-jährigen Jubiläum suchen wir eine musikalische Herausforderung. Die Einstufung ist für uns eine wertvolle Chance, Feedback zu erhalten, uns weiterzuentwickeln und als Chor über uns hinauszuwachsen – ganz im Sinne unserer Leidenschaft für Qualität und lebendige Chormusik.



Frauenchor CANTO ALLEGRO Mürringen

Gründung: 1997
 Aktive Mitglieder: 28
 Präsidentin: Ingrid Krings
 Dirigent: Alexander Wahl
 Anzahl Einstufungen: 2

Kurzporträt: Wir sind Frauen, die den Gesang als ihr Hobby betreiben. Geselligkeit und Zusammenhalt haben in unserem Verein einen sehr hohen Stellenwert. Als Verein können wir uns aktiv im Dorf einbringen und so zu einem gesunden Dorfleben beitragen. Nach unserem 25-jährigen Jubiläum 2022 haben wir sogar noch 7 neue Mitglieder hinzubekommen.

Motivation: Durch das gemeinsame Ziel, an der Einstufung teilzunehmen, wird der Zusammenhalt noch mehr gefördert. Zudem haben wir den Ehrgeiz, mindestens das Ergebnis von 2019 zu erreichen.





Contento



Melody-Chor Rocherath-Krinkelt



Frauenchor Canto Allegro Mürringen



Kgl. Kirchenchor St. Gregorius Kelmis



Männergesangverein Eifelklang



Kgl. Kirchenchor St. Johann Maldingen

Kgl. Kirchenchor St. Gregorius Kelmis

Gründung: 1858
 Aktive Mitglieder: 32
 Präsident: Marcel Henn
 Dirigent: Leonardo Spadaro
 Anzahl Einstufungen: -

Kurzporträt: Die Sangesbrüder des Kgl. Kirchenchors St. Gregorius Kelmis vereint die Freude am Gesang. Mit einem vielseitigen Repertoire gestalten wir Monatsmessen und Konzerte, stärken den religiösen Zusammenhalt und bereichern das kulturelle Leben. Ziel ist es, die Chormusik lebendig zu halten und neue Sänger zu begeistern.

Motivation: Unsere Motivation zur Teilnahme an der Einstufung ist der Wunsch nach gesanglicher Weiterentwicklung. Die qualitative Rückmeldung einer Fachjury ist Bestätigung für unsere Probenarbeit und gibt wertvolle Impulse. Die Teilnahme stärkt den Zusammenhalt und motiviert uns, unser musikalisches Niveau zu steigern.

Männergesangverein Eifelklang

(Chorgemeinschaft der eh. Männerchöre aus Mürringen, Hünningen und Roherath-Krinkelt)

Gründung: 2023
 Aktive Mitglieder: 31
 Präsident: Carlo Rauw
 Dirigent: Alexander Wahl
 Anzahl Einstufungen: -

Kurzporträt: Die Entscheidung, traditionelle Klänge mit zeitgenössischen Elementen zu verschmelzen, unterstreicht die Dynamik unseres Chores. Die Neugründung 2023 ist sowohl Zeichen der Kontinuität als auch ein Aufbruch zu neuen künstlerischen Horizonten. Unser klanglicher Weg sollte gleichermaßen die Herzen derer berühren, die die alten Traditionen schätzen wie derjenigen, die sich nach neuen musikalischen Erlebnissen sehnen.

Motivation: Der neugegründete MGV Eifelklang möchte sich durch die Einstufung vor einer Fachjury musikalisch weiterentwickeln, objektives Feedback erhalten und sich in der Chorgemeinschaft positionieren. Die Bewertung soll als Ansporn dienen, die Klangqualität weiter zu verbessern, das Repertoire auszubauen und gemeinsame Ziele mit neuer Motivation zu verfolgen.



Kgl. Kirchenchor St. Johann Maldingen

Gründung: 1927
 Aktive Mitglieder: 32
 Präsident: Ludwig Maraite
 Dirigent: Jean Luc Rousseau
 Anzahl Einstufungen: 5

Kurzporträt: Einfach Freude am Singen mit einem unseren Möglichkeiten angepassten, abwechslungsreichen Repertoire. Das „Folkloristische“ und die gute Nachbarschaft zu den Dorfvereinen wird ebenfalls gehegt und gepflegt.

Motivation: Die Herausforderung einer Einstufung schweißt die Chorgemeinschaft und ihren Dirigenten zusammen. Ein Projekt, auf welches wir zielgerichtet gemeinsam hinarbeiten...

Männergesangverein Cäcilia Raeren VoG

Gründung: 1854
 Aktive Mitglieder: 24
 Präsident: Serge Sarlette
 Dirigentin: Sabine Hickman
 Anzahl Einstufungen: 13

Kurzporträt: Der Männergesangverein Cäcilia Raeren VoG blickt seit seiner Gründung auf eine ereignisreiche und vielfältige Geschichte zurück. Nicht nur durch seinen Gesang, sondern auch durch seine soziale, kulturelle und emotionale Bedeutung für die Gemeinschaft, hat der Chor das Dorfleben in Raeren aktiv mitgeprägt. Die Harmonie aus Tenor- und Bass-Stim-

men schafft einen Klang, den man nur im Chor erleben kann.

Motivation: Die Teilnahme an der Einstufung ist für jeden Chor ein wertvolles Gütesiegel. Mit einem klaren Ziel vor Augen wird intensiver und fokussierter geprobt – das steigert nicht nur die individuelle Leistung jedes Sängers, sondern hebt auch das musikalische Niveau des gesamten Chores. Die Einstufung wirkt wie ein frischer Impuls, der neue Motivation freisetzt.

Kgl. Gesangverein Kirchenchor St. Cäcilia Elsenborn

Gründung: 1875
 Aktive Mitglieder: 32
 Präsident: Guy Populaire
 Dirigent: Alexander Wahl
 Anzahl Einstufungen: 3

Kurzporträt: Der Kgl. Gesangverein Kirchenchor St. Cäcilia Elsenborn ist ein gemischter Chor, offen für Jung und Alt – auch aus den Nachbardörfern. Mit einem Durchschnittsalter von gut 50 Jahren gehören wir zu den jüngeren Chören der Region. Seit 150 Jahren prägen wir das Dorfleben musikalisch und gesellig, bei kirchlichen Feiern ebenso wie bei weltlichen Anlässen wie dem Brigittenfest.

Motivation: In diesem Jahr nehmen wir zum vierten Mal in Folge an der Einstufung für gemischte Chöre teil – ein zentrales Highlight unseres Vereinslebens. Erstmals streben wir einen Auftritt in der 2. Kategorie an und hoffen auf ein starkes Ergebnis.

Einstufung der Chöre

PROGRAMM

Samstag, 8. November 2025
Kulturzentrum „Triangel“ St. Vith

GEMISCHTE CHÖRE

2. KATEGORIE (mit Instrumentalbegleitung)

- 13.00 Uhr Kgl. Gesangverein Manderfeld VoG**
Präsident: Norbert Christen
Dirigentin: Sarah Heutz Ergebnis:
Kyrie aus der Missa a tre voci „De uvis“ von Johan Sluys
A Gaelic Blessing von John Rutter
Sing Jubilate Deo von Jerry Estes
Bunt sind schon die Wälder von Johann Friedrich Reichardt, Arr. von Robert Sund
So soll es bleiben von Annette Humpe, Arr. von Carsten Gerlitz

FRAUENCHÖRE

2. KATEGORIE (mit Instrumentalbegleitung)

- 13.25 Uhr Carpe Diem Thommen**
Präsidentin: Astrid Peters
Dirigentin: Katrin Greven Ergebnis:
Jubilare Deo von Peter Anglea
Vuelie von Frode Fjellheim, Christophe Beck
Gabriellas Sang von Stefan Nilsson, Py Bäckmann, Lars Wallenäs
Vom Schlaraffenland, Schlesische Volksweise
Arr. von Oliver Gies

1. KATEGORIE (mit Instrumentalbegleitung)

- 13.50 Uhr Contento**
Präsidentin: Daniella Lampertz
Dirigentin: Marie Weis, ersetzt durch Charel Hoffmann Ergebnis:
Skyfall von Adele, Arr. von Paul Langford
Heimat von Johannes Oerding, Arr. von Bernd Stallmann
Fix You von Coldplay, Arr. von Jan-Hendrik Herrmann

- 14.15 Uhr Melody-Chor Rocherath-Krinkel**
Präsidentin: Aline Schommers
Dirigent: Matthias Verniers Ergebnis:
Sway von Pablo Beltran Ruiz, Arr. von Kirby Shaw
True Colors von Cyndi Lauper, Arr. von Dirk Werner
La Solitudine von Laura Pausini, Arr. von Matthias Verniers
Haus am See von Peter Fox, Arr. von Dirk Werner

14.40 Uhr Pause

2. KATEGORIE (a-capella)

- 15.20 Uhr Frauenchor CANTO ALLEGRO Mürringen**
Präsidentin: Ingrid Krings
Dirigent: Alexander Wahl Ergebnis:
Laudate Dominum von Rihards Dubra
And so it goes von Billy Joel, Arr. von Kirby Shaw
Ohne Dich von Aron Strobel, Stefan Zauner, Michael Kunze, Arr. von Pasquale Thibaut, Peter Schnur

MÄNNERCHÖRE

2. KATEGORIE (a-capella)

- 15.45 Uhr Kgl. Kirchenchor St. Gregorius Kelmis**
Präsident: Marcel Henn
Dirigent: Leonardo Spadaro Ergebnis:
Der Herr, ist mein Hirt von Bernard Klein
Der Entfernten von Franz Schubert
Ave Maria von Josef Rheinberger
Prière de St. François von Francis Poulenc

- 16.10 Uhr Männergesangverein Eifelklang**
Präsident: Carlo Rauw
Dirigent: Alexander Wahl Ergebnis:
Jägerchor von Carl Maria von Weber
The Drunken Sailor, Shanty, Arr. von Robert Sund, Alexander Wahl
Die Nacht von Franz Schubert, Arr. von Alexander Wahl
Bella Ciao, trad. ital. Partisanenlied, Arr. von Alexander Wahl

- 16.35 Uhr Kgl. Kirchenchor St. Johann Maldingen**
Präsident: Ludwig Maraité
Dirigent: Jean Luc Rousseau Ergebnis:
O Sacrum Convivium von Alwin Michael Schronen
Beati Mortui von Felix Mendelssohn Bartholdy
Schöne Nacht von Carl Busse, Wilhelm Nagel
Tråg mi, Wind von Brigitte Hubmann, Christian Dreo

1. KATEGORIE (a-capella)

- 17.00 Uhr Männergesangverein Cäcilia Raeren**
Präsident: Serge Sarlette
Dirigentin: Sabine Hickmann Ergebnis:
Quatre petites prières de Saint François d'Assise (Werke 2 + 3) von Francis Poulenc
Limu limu Ilima, Arr. von Sofia Söderberg
Die Nacht von Franz Schubert
Loch Lomond, trad. Schottisch, Arr. von Jonathan Quick

17.25 Uhr Juryberatung

18.30 Uhr Bekanntgabe der Resultate

Sonntag, 9. November 2025

Kulturzentrum „Triangel“ St. Vith

GEMISCHTE CHÖRE

2. KATEGORIE (a-capella)

13.00 Uhr Kgl. Gesangverein Kirchenchor St. Cäcilia Elsenborn
 Präsident: Guy Populaire
 Dirigent: Alexander Wahl Ergebnis:
 Salmo 150 von Ernani Aguiar
 Notre Père von Maurice Duruflé
 Weit, weit weg von Hubert von Goisern,
 Arr. von Lorenz Maierhofer
 Un poquito cantas, trad. Lateinamerikanisch,
 Arr. von Franz M. Herzog

1. KATEGORIE (a-capella)

13.25 Uhr Kgl. Kirchenchor St. Cäcilia Amel
 Präsidentin: Agnes Schröder
 Dirigent: Norbert Hansen Ergebnis:
 God so loved the World von John Stainer
 The Lord is my Light von Joseph und Jonathan
 Martin, Brad Nix
 Laudate dominum von Sebastian van Steenberge
 Cantate domino von Karl Jenkins

13.50 Uhr Cäcilienchor an St. Nikolaus Eupen
 Präsident: Thomas Pankert
 Dirigent: Wim Vluggen Ergebnis:
 Haec est praeclarum vas von Vic Nees
 Ubi Caritas II von Ola Gjeilo
 Abendlied von Josef Rheinberger
 The Prayer von Damijan Mocnik

14.15 Uhr Kgl. St. Cäcilien Gesangverein Walhorn
 Präsident: Dieter Scheiff
 Dirigentin: Marie Pack Ergebnis:
 O lux beata trinitas von Andrej Makor
 Vergebens von Max Reger
 Time von Jennifer Lucy Cook
 My soul's been anchored in the Lord
 von Moses Hogan

14.40 Uhr Kgl. Kirchenchor St. Cäcilia Born
 Präsidentin: Claire Mreyen
 Dirigenten: Paul Piront,
 Dominik Piront Ergebnis:
 Esto les digo von Kinley Lange
 Jauchzet dem Herrn, alle Welt von
 Felix Mendelssohn Bartholdy
 Wie kann es sein von Daniel Dickopf, Arr. von
 Severin Geissler
 You are the new day von John David, Arr. von Peter
 Knight

15.05 Uhr Pause

EXZELLENZKLASSE (a-capella)

16.00 Uhr Vokalensemble Cantabile
 Präsidentin: Neel Debruyne
 Dirigentin: Mirja Betzer Ergebnis:
 My Spirit sang all day von Robert Bridges,
 Gerald Finzi
 Im Herbst von Johannes Brahms, Klaus Groth
 Yver, vous n'êtes qu'un villain von Claude Debussy
 May day von Vic Nees
 Power of nature von Peter Davidson, Alwin Michael
 Schronen
 Flight of the Bumble-Bee von Rimsky Korsakov,
 Arr. von Ward Swingle

16.30 Uhr Carmina Viva
 Präsidentin: Michaela Fank
 Dirigent: Rainer Hilger Ergebnis:
 Die mit Tränen säen von Johann Hermann Schein
 Hvad est du dog skjön von Hans Adolph Brorson,
 Edvard Grieg
 Ave Regina von Rudi Tas
 The Sun Never Says von Dan Forrest
 Get Lucky von Nile Rodgers, Pharell Williams,
 Arr. von Stefan Flügel

17.00 Uhr Juryberatung

18.00 Uhr Bekanntgabe der Resultate





Kgl. Gesangverein Kirchenchor St. Cäcilia Eisenborn

Die Vorfreude und Motivation sind bei unserem neuen Dirigenten und im gesamten Chor groß.

Kgl. Kirchenchor St. Cäcilia Amel

Gründung: 1875

Aktive Mitglieder: 39

Präsidentin: Agnes Schröder

Dirigent: Norbert Hansen

Anzahl Einstufungen: 12

Kurzporträt: Unser Chor begleitet seit 150 Jahren Gottesdienste und Feste musikalisch – mit geistlichen und weltlichen Liedern. Mitglieder aller Generationen bringen Erfahrung und frische Ideen ein. Ob mit oder ohne Vorkenntnisse: Jeder ist willkommen! Freude an der Musik, Gemeinschaft und gesellige Momente stehen bei uns im Mittelpunkt. Auch Konzerte im In- und Ausland bereichern unser Chorleben.

Motivation: Die Einstufung ist für uns immer eine besondere Herausforderung. Wir möchten gemeinsam auf ein Ziel hinarbeiten. Der finanzielle Aspekt, sprich Bezuschussung der Konzerte, spielt auch eine Rolle. Es geht uns um das gemeinsame Erleben als Team.

Cäcilienchor an St. Nikolaus Eupen

Gründung: 1850

Aktive Mitglieder: 55

Präsident: Thomas Pankert

Dirigent: Wim Vluggen

Anzahl Einstufungen: 9

Kurzporträt: Der Chor bringt Jung und Alt durch die Leidenschaft für das gemeinsame Singen zusammen. Er feiert sein 175. Jubiläum mit Konzerten und Angeboten für Menschen mit Freude am Gesang. Höhepunkt waren das Requiem von Mozart und ein Treffen befreundeter Chöre zum gemeinsamen Musizieren und Experimentieren im gemütlichen Rahmen. Freundschaft und Geselligkeit werden bei uns großgeschrieben.

Motivation: Wir sind ein Laienchor und haben keinen professionellen Anspruch. Dennoch legen wir viel Wert auf gute Ausführung unserer Werke. Dazu gibt es bei uns regelmäßig Stimmbildung und wir arbeiten so lange an unseren Stücken, bis wir damit zufrieden sein können. In diesem Sinne nehmen wir an den Einstufungen für Chöre in der DG teil.

Kgl. St. Cäcilien Gesangverein Walhorn

Gründung: 1864

Aktive Mitglieder: 57

Präsident: Dieter Scheiff

Dirigent: Marie Pack

Anzahl Einstufungen: 11

Kurzporträt: Unsere Stärke liegt in unserem vielseitigen Repertoire, von moderner Musik bis klassischer Chormusik. Besonders wertvoll ist die ausgewogene Mischung aus jungen und erfahrenen Sänger*innen. Neben unseren Konzerten bereichern wir gerne festliche Anlässe in der

Kirche. Das gemeinsame Miteinander nach den Proben trägt ebenso zur besonderen Stimmung in unserem Chor bei.

Motivation: Für unsere Dirigentin ist es die erste Einstufung – das macht die Situation natürlich besonders spannend, auch für uns als Chor. Jede und jeder von uns gibt sein Bestes, damit wir als Chor gemeinsam ein gutes Ergebnis erreichen. Die Einstufung ist für uns sowohl Herausforderung als auch Ansporn.



EIN Chöre **2025**
STUFUNG

Kgl. Kirchenchor St. Cäcila Amel



Cäcilienchor an St. Nikolaus Eupen

Kgl. St. Cäcilien Gesangverein Walhorn





Kgl. Kirchenchor St. Cäcilia Born



Vokalensemble Cantabile

sikalisch wachsen, schweißst uns zusammen und holt das Beste aus uns heraus. Kaum etwas bringt uns so intensiv mit der Musik in Kontakt. Es erfüllt uns, unseren Gesang mit so vielen Menschen zu teilen – aus vollem Herzen.

Vokalensemble Cantabile

Gründung: 1995
 Aktive Mitglieder: 23
 Präsidentin: Neel Debruyne
 Dirigentin: Mirja Betzer
 Anzahl Einstufungen: 6

Kurzporträt: Cantabile besteht aus 23 Sängerinnen und Sängern, vereint durch die Liebe zur Musik und die Freude am Singen. Mit einem Repertoire, das vom mittelalterlichen Chorgesang bis hin zur neuzeitlichen Musik reicht, schafft es das Vokalensemble, sein Publikum stets neu zu begeistern. Nicht nur das Musikspektrum und -repertoire, sondern auch das Menschliche und der Freudefaktor werden bei Cantabile großgeschrieben.

Motivation: Eine Einstufung ist jedes Mal eine neue Herausforderung. Intensiv an Stücken zu arbeiten, sich einer fachkundigen Jury zu stellen und der Vergleich mit den anderen Chören, das motiviert uns, stärkt unsere Chorgemeinschaft und ermöglicht uns eine Bestandaufnahme der geleisteten Arbeit. Somit hilft uns die Einstufung bei unserer musikalischen Weiterentwicklung.

Kgl. Kirchenchor St. Cäcilia Born

Gründung: 1901
 Aktive Mitglieder: 55
 Präsidentin: Claire Mreyen
 Dirigenten: Paul Piront, Dominik Piront
 Anzahl Einstufungen: 11

Kurzporträt: Der Königliche Kirchenchor St. Cäcilia Born, oder kurz: Chor Born, ver-

eint klassische Kirchenmusik mit weltlichen und zeitgenössischen Klängen. Uns verbinden musikalischer Anspruch, generationsübergreifende Gemeinschaft und die pure Freude am Singen – von erfahrenen Sängern bis zur (noch) Duschensängerin. Vielfalt macht uns lebendig!

Motivation: Die Einstufung ist für uns Ansporn und Abenteuer: Sie lässt uns mu-

Carmina Viva

Gründung: 1998
 Aktive Mitglieder: 27
 Präsidentin: Michaela Fank
 Dirigent: Rainer Hilger
 Anzahl Einstufungen: 5

Kurzporträt: Carmina Viva steht für die Freude an vielseitiger, anspruchsvoller Chormusik. Unsere Konzerte spannen einen Bogen von der Renaissance bis zur Moderne und begeistern dabei immer wieder aufs Neue sowohl unser Publikum als auch uns selbst.

Motivation: Die Teilnahme an einer Einstufung ist für uns mehr als ein formaler Schritt. Sie ist Ansporn, Standortbestimmung und Motivation zugleich. Wir wollen uns entwickeln, über uns hinauswachsen und das volle Potenzial eines jeden Werkes ausschöpfen.



Eindrücke aus dem Vereinsleben teilen

#foedekam – Die Einstufung verbindet

Am 8. und 9. November 2025 findet die Einstufung der Chöre im Triangel St. Vith statt. Aus diesem Anlass startet der Musikverband Föderkam Ostbelgien erneut eine Mitmachaktion: Unter dem Hashtag #foedekam sind alle Gesangsvereine eingeladen, kreative Einblicke aus ihrem Vereinsleben zu teilen.

Ziel der Aktion ist es, die Vielfalt und das Engagement der musikalischen Gemeinschaft in Ostbelgien sichtbar zu machen. Ob bei Proben, bei der Vorbereitung auf die Einstufung oder bei geselligen Vereinsmomenten – Beiträge, die auf sozialen Netzwerken wie Facebook oder Instagram unter dem Hashtag #foedekam geteilt werden, sollen zeigen, wie lebendig und verbunden die Musikszene in der Region ist.

Der Hashtag #foedekam

Ein Hashtag ist ein Schlagwort, das in sozialen Medien verwendet wird, um Beiträge zu einem bestimmten Thema miteinander zu verknüpfen. In diesem Fall steht #foedekam (bewusst klein und mit „oe“ geschrieben) für alle Aktivitäten rund um die Einstufung und das Vereinsleben der ostbelgischen Musikszene.

Mitmachen ist ganz einfach

Vereine können besondere Momente fotografieren oder filmen und ihre Beiträge anschließend mit dem Hashtag #foedekam auf Social Media veröffentlichen. Dabei sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt: Von lustigen Probemomenten über musikalische Highlights oder Ausflüge – alles ist willkommen.

Neben dem Ziel, die musikalische Vielfalt zu präsentieren, möchte der Verband mit dieser Aktion auch den Gemeinschaftssinn stärken. Besonders die Jugendlichen in den Vereinen sind aufgefordert, sich mit ihren Ideen einzubringen.

Der Hashtag #foedekam soll auch über die Einstufung hinaus Bestand haben und künftig als Plattform für die Darstellung des Vereinslebens dienen. Auf diese Weise entsteht ein langfristiges digitales Schaufenster für die Chöre, Musikvereine und Instrumentalensembles in Ostbelgien.

Föderkam freut sich auf zahlreiche Beiträge und ein starkes Zeichen der Verbundenheit. Denn eines ist sicher: #foedekam – die Einstufung verbindet.

Sing & Connect: Freude, Energie und gemeinsames Singen Modernes Gesangserlebnis begeistert Sänger und Publikum

Von Vanessa Hilgers

Mit „Sing & Connect“ hat der Musikverband Födekam ein neues Kapitel des gemeinschaftlichen Singens eröffnet. Vom 18. bis 23. August trafen sich über 40 Sängerinnen und Sänger in St.Vith und Eupen, um unter der Leitung von Annick Hermann ein modernes, mehrstimmiges Gesangserlebnis voller Spaß, Kreativität und musikalischer Energie zu erleben.

Im Vordergrund der Woche stand das gemeinsame Erlebnis. Annick Hermann, Vocal Coach mit Schwerpunkt Pop- und Jazzgesang, bereitete die Woche gezielt auf die Teilnehmenden vor. „Energiebündel Annick hat manchem eine neue und sehr lebhaft Herangehensweise an das Einstudieren neuer Musikstücke vermittelt. Glücklicherweise ist, wer sich darauf einlässt. Und das konnten wir alle mit uneingeschränktem Vertrauen auf Annick, die uns in allen Situationen ein Gefühl von Sicherheit und Selbstvertrauen vermittelt hat“, berichtet die Teilnehmerin Elke Bourgeret. Rhythmus, Text und Detailarbeit wurden so eingesetzt, dass selbst komplexe Stücke schnell gelingen – ohne dabei den Spaß am Singen zu verlieren. Unterstützt wurde Annick Hermann während des Projektes von Céline Keutgen und Simone Mertes.

Das Programm bot abwechslungsreiche Herausforderungen: Von „Hallelujah, I Love Him So“ über moderne deutsche Lieder bis hin zu internationalem Repertoire wie „Mas que nada“ – die Stücke verlangten sowohl musikalische Präzision als auch sprachliche Geschicklichkeit. Annick Hermann setzte dabei auf kreative Ansätze und flexible Herangehensweisen, die allen Teilnehmenden – unabhängig von ihrer Chorerfahrung – neue Impulse gaben.

Von Beginn an entstand eine vertrauensvolle und offene Atmosphäre. Elke Bourgeret beschreibt: „Unterschiedlichste Menschen verschiedener Generationen, Nationalitäten und musikalischem Vorwissen haben mit viel Freude, Spaß und ohne jeglichen Leistungsdruck fünf Abende gemeinsam in freundschaftlicher Atmosphäre miteinander verbracht.“ Viele nutzten die Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen



Mit viel Spaß und Begeisterung leitete Annick Hermann die Teilnehmer durch das gemeinsame Singen.

und waren beeindruckt, wie schnell sich musikalische Erfolge einstellten.

Den Höhepunkt bildete das Abschlusskonzert am 23. August in der Pfarrkirche Rocherath. Die Teilnehmenden präsentierten ihre erarbeiteten Stücke und be-

geisterten das Publikum mit Energie, Präzision und Leidenschaft. In der Mitte des Konzertes sorgte das Quintett „Voices of Taren“ zusätzlich für musikalische Höhepunkte. Die „Sing & Connect“-Teilnehmerin Helga Müller fasst begeistert zusammen: „Ich habe viel Freude gehabt und viel Neues gelernt. Das Konzert am Samstag in Rocherath war ein krönender Abschluss.“

„Sing & Connect“ hat eindrucksvoll gezeigt, wie bereichernd gemeinsames Singen sein kann – eine Erfahrung, bei der Freude, Energie und Zusammenhalt spürbar werden.



Die Teilnehmer probten an vier Abenden sowohl in St.Vith als auch in Eupen.



Rund 40 Sänger und Sängerinnen steckten das Publikum beim Abschlusskonzert mit ihrer Freude an.

Liebe zur Musik und zur Natur

The Walking Singers unterwegs in Raeren

Von Gerhard Reuter

Am Samstag, 31. Mai fand in Raeren die mittlerweile fünfte Auflage der Födekam-Veranstaltung „The Walking Singers“ statt. Hintergrund der Initiative ist es, zwei Interessengebiete miteinander zu verbinden: die Liebe zur Musik und zur Natur.

Tatsächlich sind musikalisch interessierte Menschen durch ihre Offenheit, Sensibilität und Einfühlsamkeit oft zugleich naturverbunden. Födekam Ostbelgien hat dies aufgegriffen und lädt jährlich zum Musizieren und Naturwandern ein.

Die Veranstaltung fand in diesem Jahr in Raeren statt. Heinz Piront, bekannter ostbelgischer Chorleiter, ist stets mit von der Partie, wenn im Vormittag Lieder einstudiert werden. Ebenso Gerhard Reuter, Naturführer und -pädagoge bei AVES-Ostkantone, der am Nachmittag die Leitung der naturkundlichen Exkursion übernimmt, bei der die einstudierten Lieder draußen in freier Natur aufgeführt werden.

Am Vormittag im Bergscheider Hof verstand es Heinz Piront wieder aufs Beste, in kürzester Zeit bekannte, weniger bekannte, aber auch besonders sinnliche, ausgewählte Lieder einzustudieren. Er ging auf wichtige Aspekte anspruchsvollen Chorgesangs ein. Lockerheit, Atmung, Stimmbildung und Aussprache wurden als wichtige Themen angesprochen. Er ließ auch nicht den inhaltlichen Teil der Lieder aus, hatten diese doch stets Bezug zur Natur. Dabei herrschte lockere und kollegiale Stimmung. Das

Resultat war äußerst gut: Ein aus stolzen 19 ausgesuchten Liedern bestehendes Programm wurde einstudiert.

Nach der Mittagspause, während der sich die Teilnehmer mit einer köstlichen Suppe stärkten, ging es raus in die Natur. Gerhard Reuter übernahm hier die Leitung und führte die 19-köpfige Gruppe entlang des Ravels in den Raerener Wald. Dazu erfolgten allgemeine bis spezifische Erklärungen zur Natur, zum Natur- und Artenschutz, zu Pflanzen und heimischen Tieren. Der Gesang der Vögel kam ausführlicher zur Sprache, aber auch das körperliche und seelische Auftanken in der Natur, ein kurzes Schnuppern vom „Waldbaden“. Und dazu immer wieder die Aufführung eines einstudierten Liedes unter der Leitung von Heinz Piront. Die Herren Reuter und Piront sind hier mittlerweile ein gut eingespieltes Team.

Die Teilnehmer zeigten sich begeistert und sahen sich in ihrer Vorfreude, die sie selbst in einer kurzen persönlichen Vorstellungsrunde zu Beginn der Veranstaltung geäußert hatten, nicht enttäuscht, im Gegenteil.

Und während es in der Eifel heftig regnete und gar hagelte, genoss man in Raeren das schöne Wetter und die kühle Atmosphäre des Raerener Waldes, umgeben von Naturgeräuschen und Musik. „The Walking Singers“ unter dem Motto „Geh-hör-sing“, ein schönes Konzept und Angebot des Musikverbandes Födekam, war auch in diesem Jahr ein Erfolg.



Gehen-Hören-Singen, so ging's am Samstag durch die Natur.

(Foto: G. Reuter)

„Wo man singt, da lass dich nieder...“

100. Dekanatstreffen der Kirchenchöre im Dekanat Eupen-Kelmis am 20. September

Von Emil Piront

Am Samstag, 20. September findet in Raeren ein denkwürdiges Treffen statt: Zum hundertsten Mal findet das Jahrestreffen der Kirchenchöre bzw. Cäcilienchöre des Dekanates Eupen (heute Eupen-Kelmis) statt. Ein Gesangstreffen, das die Musik, die Pflege des Gesanges und der Geselligkeit in unserer Region maßgeblich mit geprägt hat.

Bei den „Dekanatstreffen“ ging es von Anfang an auch darum, die Qualität der Chöre und der Kirchenmusik zu fördern, unter anderem auch die Gregorianik und den mehrstimmigen Gesang, so verschiedene Zeitungsberichte. Für das Dekanat Eupen sind die Daten und Orte der ersten 10 Treffen noch genau zu ermitteln. Ich vermute, dass die ersten Treffen vor 1914 stattgefunden haben, als das Dekanat Eupen noch zum Erzbistum Köln gehörte. Ebenfalls vermute ich, dass während des Ersten Weltkrieges keine Treffen stattgefunden haben. Zumindest in der handschriftlichen Chronik der Pfarrgemeinde Herbesthal habe ich keine Hinweise gefunden. In manchen Orten kam während des Ersten (und des Zweiten) Weltkrieges das „normale“ Vereinsleben beinahe ganz zum Erliegen, so berichtet z.B. die Chronik des Männergesangsvereins Cäcilia Raeren (<https://www.mgvraeren.be>).

Ab 1924 ist die Liste der gastgebenden Vereine bzw. der Ort des Dekanatstreffens bekannt. (Danke an den Sekretär des Kgl. Kirchenchores Lontzen, der mir diese Auflistung zugeschiedt hat.) Das Jahrestreffen wurde turnusmäßig abwechselnd von den verschiedenen Vereinen der jeweiligen Pfarren organisiert.

03.08.1924	Hauset
02.08.1925	Eupen St. Joseph
01.08.1926	Kettenis
18.09.1927	Eupen St. Nikolaus
05.08.1928	Hergenrath
02.08.1929	Walhorn
03.08.1930	Raeren
03.08.1931	Eupen Marienchor
07.08.1932	Lontzen

06.08.1933	Herbesthal
05.08.1934	Eynatten
04.08.1935	Hauset
02.08.1936	Eupen St. Joseph
01.08.1937	Kettenis
07.08.1938	Eupen St. Nikolaus

Am 6. August 1939 fand anscheinend ein Chortreffen in Lüttich statt, das aber in der Reihe der Eupener Dekanatstreffen nicht mitgerechnet wird. Während des Zweiten Weltkrieges und in den ersten Nachkriegsjahren fanden keine Dekanatstreffen statt. Erst am 7. August 1949 begann man wieder mit den jährlichen Jahrestreffen im Dekanat Eupen. Der Cäcilienchor und die Pfarre St. Nikolaus waren dabei die ersten Gastgeber und Organisatoren. Das Grenz-Echo berichtete in seiner Ausgabe vom 8. August 1949 ausführlich von dem ersten Nachkriegstreffen und schreibt von einem „Nachmittag vorzüglichen Kirchen- und weltlichen Gesangs“. Bei diesem ersten Nachkriegstreffen in Eupen war der Priester, Kirchenmusiker, Komponist und Musikpädagoge Mgr Jules van Nuffel aus Mecheln als Ehrengast anwesend. Van Nuffel habe sich über das Gehörte sehr lobend geäußert, so der GE-Bericht.

Die Zeitungsberichte aus den 50er Jahren erwähnen, dass sich die Vereine zunächst sonntagsnachmittags zu einer kirchenmusikalischen Andacht in der Kirche des gastgebenden Vereins versammelten. In diesen Jahren waren die Kirchenchöre fast noch alle Männerchöre. Während der Andachten wurde Gregorianik und auch Polyphonie gesungen. Nach der Andacht fanden dann Saalfeiern statt, bei denen die Gesangsvereine weltliche Werke vortrugen. Und dass es bei diesen Treffen nicht nur „trocken“ zugeht, lässt sich beispielsweise aus dem Bericht aus dem Jahre 1949 lesen: „Dass mit dem letzten Gesangsvortrag der Tag für alle Teilnehmer noch nicht zu Ende war, ist wohl selbstverständlich, denn man traf zu viele Freunde und Bekannte und vor allem

Sangesbrüder. Aber hier schweigt des Sängers Höflichkeit und endet die Aufgabe des Berichterstatters...“ (GE 1949 Nr 181, S. 3). Oder 1962 in Walhorn: „Nach dem offiziellen Teil blieben viele Sänger bei einem gemütlichen Umtrunk noch eine Weile in bester Stimmung zusammen“ (GE 1962 Nr 214 S. 3). 1963 steht im GE, dass „eine Reihe von Sängern den gemütlichen Teil bereits vor dem Ende der Vorträge begonnen hätten“ (GE 1963 Nr 223 S. 4).

In der Presse wurde dieses Treffen oft auch als „Bezirkstreffen der Kirchenchöre“ des Dekanates Eupen bezeichnet. Die Dekanatstreffen fanden statt bis 1954 jeweils im Monat August, 1955 und 1956 im Monat September, 1957 und 1958 im November, und seit 1959 immer im Monat September.

Im Laufe der Jahre wurde auch nach einem neuen Konzept gesucht bzw. die Form des Jahrestreffens neu orientiert. 1965 etwa, kurz nach dem II. Vatikanischen Konzil, wird vom Treffen in Lontzen berichtet: „Völlig verwandelt im Sinne der Erneuerung durch das Konzil, stand gegenüber den früheren Feierlichkeiten diesmal eine Gemeinschaftsmesse auf dem Programm.“ Neue Gestaltungsformen sollten gemeinsam erlebt und dann in den einzelnen Pfarren weiter verbreitet werden. Dem festgebenden Chor sei „sicherlich hier ein Lob auszusprechen“. Die neugestaltete Zusammenkunft und das anschließende gemütliche Beisammensein, weg von „der wettstreitartigen weltlichen Feier“, waren ein Versuch, neue Wege zu gehen. (GE 1965 Nr 217 S. 3)

Einige Chöre blieben in ihrer Form Männerchöre. Im Laufe des 20. Jahrhunderts entwickelten sich andere Chöre zu gemischten Ensembles. Auch dies zeigte sich nach und nach auch bei den Dekanatstreffen. Das GE hebt die Präsenz von gemischten Chören hervor und schreibt im September 1972: „Der Kirchengesang ist nicht tot! Begeisterndes Dekanatstreffen der Kirchenchöre in Walhorn“. „Hun-

derte Sängerinnen und Sänger hatten sich von überallher zu diesem Treffen eingefunden.“ Der damalige Pastor Alard wird zitiert: „Der singende Mensch ist ein froher Mensch, weil er sich für das Lob und die Verherrlichung Gottes einsetzt, aber auch seine Mitmenschen, und zwar nicht nur im Kirchenraum, sondern auch draußen im Leben, in Familie, Beruf und Öffentlichkeit.“ Der Abend solle „Anerkennung, Anregung und Ansporn schenken.“ (GE 1972 Nr 216 S. 4)

Mit den beiden Corona-Jahren 2020 und 2021, in denen kein Treffen organisiert werden konnte, wurde der Jahresrhythmus unterbrochen. Seit 2023 wurden die Treffen wieder organisiert.

Die Zahl der teilnehmenden Chöre ist seit dem letzten Jahrzehnt rückläufig: Einige Kirchenchöre haben sich mit anderen zusammen geschlossen, andere haben sich leider aufgelöst. Aber auch neue Chöre haben sich in den letzten Jahrzehnten entwickelt: neue Schwerpunkte, neue

Ansätze... So wie sich das Pfarrleben und das kirchliche Leben entwickeln, so auch die Chöre, die in den Gemeinden wirken. Danke an alle, die sich mit einbringen! Danke fürs Singen!

Das 100. Dekanatstreffen der Chöre des Dekanates Eupen findet am 20. September statt: um 19 Uhr Gottesdienst in der St. Nikolaus Pfarrkirche Raeren, anschließend Feier... Herzliche Einladung! Lasst Euch überraschen!

Konzert am 4. Oktober in Raeren

Frauenchor „Vokalensemble Amaryllis“ feiert 40-jähriges Bestehen

Anlässlich seines 40-jährigen Bestehens veranstaltet der Frauenchor „Vokalensemble Amaryllis“ ein Konzert am 4. Oktober um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Raeren.

Vor 40 Jahren stellten einige Sängerinnen des damaligen Kinderchores fest, dass sie auch im Erwachsenenalter ihre Lust und Freude am Singen beibehalten wollten und gründeten kurzerhand unter der Leitung von Herrn Bruno Hellemanns einen Jugendchor.

Nach ein paar Jahren war der Begriff „Jugendchor“ nicht mehr passend und so wurde er nach einigem Suchen in „Vokalensemble Amaryllis“ umgetauft.

Im Jahr 2000 übernahm dann Alexandra Reinartz die musikalische Leitung.

Seit nun 40 Jahren ist der Chor aus dem Dorfleben nicht mehr wegzudenken, indem er kirchliche und weltliche Feiern, sowie auch Hochzeitsmessen verschönert.

Das Konzert am 4. Oktober möchte der Chor zum Anlass nehmen, einen musikalischen Rückblick, sowie einen Einblick ins aktuelle Repertoire darzubieten. Abgerundet wird der Abend durch die Mitwirkung der beiden Gastchöre, „Männergesangverein Cäcilia Raeren“ sowie „Lovely Mr. Singing Club“.



Vokalensemble Amaryllis

40 Jahre Chorleidenschaft Melody-Chor Rocherath-Krinkelt feiert Jubiläum



Melody-Chor Rocherath-Krinkelt

Mit Stolz und Vorfreude blickt der Melody-Chor Rocherath-Krinkelt auf ein besonderes Ereignis: Der Chor feiert in diesem Jahr sein 40-jähriges Bestehen.

Was 1985 als Marienchor – einem reinen Kinderchor – begann, entwickelte sich im Laufe der Jahre zu einem lebendigen Chor, der mittlerweile knapp 30 Sängerinnen aus Rocherath, Krinkelt und vielen umliegenden Ortschaften vereint. Vier Dirigenten haben den Chor in den vergangenen 40 Jahren begleitet und geprägt. Das Repertoire wuchs stetig: von geistlichen Stücken über weltliche Chormusik bis hin zu modernen Popsongs. Seit 2017 steht der Melody-Chor unter der Leitung von Matthias Verniers.

In vier Jahrzehnten gab es zahlreiche Highlights: Konzertreisen nach Wien und in die Schweiz, die musikalische Gestaltung von Hochzeitsfeiern, vielfältige Auftritte bei regionalen Veranstaltungen sowie besondere Konzerterlebnisse, die unvergessen bleiben.

Beim Jubiläumskonzert erwartet die Besucher ein stimmungsvoller Rückblick auf die letzten 40 Jahre mit Liedern, die die Geschichte des Chores erzählen und gleichzeitig Lust auf die Zukunft machen. Der besondere Anlass wird mit vielen bekannten Gesichtern, Wegbegleitern und Musikfreunden gefeiert.

Das Jubiläumskonzert „Best of“ findet statt am 12. Oktober um 16 Uhr in der Pfarrkirche Rocherath. Der Eintritt ist frei.

HINWEIS

Nach Erscheinen der Zeitschrift ist diese auch auf der Webseite des Musikverbandes Föderkam Ostbelgien - www.foedekam.be - unter „Föderkam Neues“ einsehbar.

Dirigent/in gesucht – ab 2026!



Wir suchen dich!

27 Männer – ein Taktstock –
ab 2026 könnte er in deiner Hand liegen!

Wir sind das **Königliche Männerquartett**
Recht: humorvoll, motiviert, offen für moderne
Musik.

🎵 Von Bass bis Tenor, von Klassik bis Pop –
Hauptsache mit Herz und Spaß.

📍 Probe: 1× pro Woche in Recht (Belgien) –
derzeit mittwochs von 20.15 bis 22.15 Uhr

Melde dich: ✉ marco.brever@gmail.com

☎ +352 621 292 617

<https://www.facebook.com/maennerquartett.be>

Walhorne Chor reiste nach Trier

Musik, Kultur und Geselligkeit in der ältesten Stadt Deutschlands

Vom 7. bis 9. Juni begab sich der Kgl. St. Cäcilien Gesangverein Walhorn auf eine abwechslungsreiche und stimmungsvolle Chorreise in die geschichtsträchtige Stadt Trier. Bei bestem Frühsommerwetter erlebten die Sängerinnen und Sänger ein rundum gelungenes Wochenende voller Musik, kulinarischer Genüsse und kultureller Höhepunkte.

Am Samstagmorgen führte die erste Etappe nach Saarburg, wo bei einer zünftigen Mittagsmahlzeit eine gemütliche Schifffahrt auf der Saar bis nach Trier auf dem Programm stand. Nachmittags stand ein weiteres Highlight an: eine Weinprobe bei den Vereinigten Hospizien, einem traditionsreichen Weingut im Herzen von Trier. In zwei Gruppen aufgeteilt, kamen die Teilnehmer in den Genuss regionaler Weine und interessanter Einblicke in die Weinkultur der Region; dabei wurden schon spontan einige Lieder angestimmt.

Am Sonntagmorgen ging es für den Chor zur berühmten Porta Nigra, wo in Kleingruppen eine spannende Stadtführung startete; danach erlebten die Teilnehmer das "Geheimnis der Porta Nigra". Durch eindrucksvolle Spielszenen mit als Römer verkleideten Schauspielern wurde die Geschichte des antiken Stadttors auf unterhaltsame und lebendige Weise vermittelt – ein besonderes Erlebnis, das die Sänger beeindruckte.

Nach einem Stadtbummel oder einem individuellen Imbiss versammelten sich die Sängerinnen und Sänger nachmittags im Brunnenhof, wo ein öffentliches Konzert stattfand. Der Auftritt des Chores vor historischer Kulisse wurde vom Publikum mit begeistertem Applaus aufgenommen. Gesungen wurde ein abwechslungsreiches Programm, das vor allem weltliche und moderne Lieder beinhaltete.

Abends klang der Tag bei einem reichhaltigen BBQ-Bufferet und musikalischer Live-Unterhaltung in entspannter Atmosphäre aus.

Am Montag hieß es Abschied nehmen – doch nicht, ohne zuvor noch einen kulturellen Höhepunkt zu erleben: Die Gruppe fuhr nach Saarburg zur Besichtigung der historischen Glockengießerei.

Zum Abschluss der Reise gab es, idyllisch am Wasserfall in der Saarburger Altstadt ein gemeinsames Mittagessen.

Die Chorreise 2025 war nicht nur eine musikalische, sondern auch eine kulturell und kulinarisch bereichernde Erfahrung für alle Sänger und deren Partner. Der Kgl. St. Cäcilien Gesangverein Walhorn blickt mit Freude auf drei unvergessliche Tage zurück – getragen von Gemeinschaft, Gesang und guter Laune.



Die Chorreise 2025 war nicht nur eine musikalische, sondern auch eine kulturell und kulinarisch bereichernde Erfahrung für die Sänger und Sängerinnen und deren Partner.

Play-In mit Jan Van der Roost sorgt für Gänsehaut und Begeisterung Wenn das Triangel (fast) zu klein ist

137 Musiker und Musikerinnen – die riesige Bühne des Triangels reichte gerade noch so aus, um das diesjährige Play-In-Orchester aufnehmen zu können. Als Dirigent sorgte der weltweit renommierte belgische Komponist Jan Van der Roost für Begeisterung und Gänsehaut. Die Teilnehmer und das Publikum zogen am Sonntagabend enthusiastisch Bilanz einer tollen Förderkammer-Veranstaltung.

Als „Papst der Harmoniemusik“ begrüßten die Verantwortlichen des ostbelgischen Musikverbandes Jan Van der Roost am Freitagabend im ViDo in Burg-Reuland und stellten ihn dem eindrucksvollen Orchester vor, das die zum Proberaum umfunktionierte große Sporthalle in Beschlag genommen hatte. Von Freitagabend bis Sonntagnachmittag standen insgesamt 16 Probestunden auf dem Programm des Mammutorchesters – „anstrengend, aber – wie jedes Jahr – total begeisternd“, so lautete danach die allgemeine Bilanz.



Jan Van der Roost



Es sei für Ostbelgien eine Ehre, Jan Van der Roost für eine solche Veranstaltung gewinnen zu können, so hörte man immer wieder. Der 69-jährige Musiker aus Kontich (Antwerpen), der weltweit als Komponist, Dirigent und Dozent unterwegs ist, erinnerte sich seinerseits daran, dass er vor mehr als 20 Jahren bereits Play-Ins in Ostbelgien geleitet hatte. Auch seine Einsätze als Juror bei den hiesigen Einstufungen seien ihm in bester Erinnerung geblieben, berichtete er, und sparte nicht mit Lob für die hierzulande herrschende (musikalische) Mentalität sowie für die ausgezeichnete Infrastruktur, sowohl im ViDo als auch im Triangel. „Und darüber hinaus sind die Menschen hier sehr nett; ich mag Ostbelgien“, sagte er.

Am Samstagvormittag erfolgte die Probearbeit getrennt nach Instrumentenregistern. Hierbei kam – ebenso wie bei der „Leseprobe“ vor zwei Wochen – den Regis-



Die Schlagwerkgruppe

terleitern die wichtige Rolle des Bindegliedes zwischen Musikern und Chefdirigenten zu. Diese Aufgabe übernahmen mit Bravour Carmen Heuschen für Flöten und Oboen, Anne Fuhrmann für die Klarinetten, Axel Michel für die Saxophone, Patrick Sporken für die Trompeten, Loïc Cerfontaine für die Hörner, Daniel Foeteler für die Posaunen und Jean Julien Servais für Euphonium und Tuba sowie Achim Bill für die Schlagzeuger.

Dass neben der intensiven Probearbeit am Play-In-Wochenende auch der Spaß und die Pflege von musikalischen Freundschaften nicht zu kurz kam, versteht sich von selbst. „Ja, das Play-In-Feeling ist absolut wieder da! Die kurzen Nächte und das Feiern bei dem einen oder anderen guten Getränk gehören genau so dazu wie die gute Musik“, so ein Teilnehmer.

Beim Abschlusskonzert am Sonntagabend wurde von den sehr zahlreichen Besu-

chern folgende Besetzung bestaunt: 24 Flöten, 4 Oboen, 1 Fagott, 29 Klarinetten (incl. Alt-, Bass- und Kontrabassklarinette), 18 Saxophone (von Sopran bis Bariton), 16 Trompeten, 10 Hörner, 9 Posaunen, 11 Euphonien, 6 Basstuben, 1 Kontrabass sowie 9 Schlagzeuger. Im Dialog mit Föderkam-Präsident Marc Komoth brachte Jan Van der Roost dabei sein musikalisches Schaffen dem Publikum näher. „Es war toll, auf diese Weise nicht nur die wunderschöne Musik von Jan Van der Roost zu erleben, sondern auch ihn selber als Musiker und Mensch etwas kennenzulernen“, fasste ein Besucher den Abend zusammen.

Das Lob von Teilnehmern und Besuchern zu einem tollen Play-In ließ sich dabei in der immer wieder gehörten Frage zusammenfassen „Wer kommt nächstes Jahr als musikalischer Leiter des Play-In? Wir sind auf jeden Fall wieder dabei!“

Links: Das diesjährige Play-In-Orchester.

Rechts: Harte Probearbeit bestimmte den Tagesablauf.



Sonatina National 2025

Musikalische Nachwuchstalente zeigen ihr Können in Eupen

Am Sonntag, 18. Mai, fand in der Musikakademie der Deutschsprachigen Gemeinschaft in Eupen das Finale des Solistenwettbewerbs „Sonatina National“ statt. Dieser nationale Wettbewerb bringt jedes Jahr talentierte junge Musikerinnen und Musiker Belgiens aus dem Bereich der Holzblas-, Blechblas- und Perkussionsinstrumente zusammen. Organisiert wurde das Final-Event dieses Jahr vom Musikverband Födekam, in enger Zusammenarbeit mit dem wallonischen Musikverband USM und dem flämischen Verband VLAMO.

Zuvor hatten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in regionalen Ausscheidungswettbewerben qualifiziert. In der ostbelgischen Vorrunde am 13. April konnten sich folgende sechs junge Solisten aus Ostbelgien erfolgreich für das nationale Finale qualifizieren:

- Gabriel Dinter (Sax Alto – Kategorie „Concerto“)
- Jamie Lenz (Posaune – Kategorie „Concerto“)
- Jonas Justen (Sax Alto – Kategorie „Sonatine“)



Die Sonatina-Finalisten

- Yannis Lentz (F-Horn – Kategorie „Sonate“)
- Colin Backes (Perkussion – Kategorie „Sonate“)
- Pia Lentz (Perkussion – Kategorie „Sonate“)

Am nationalen Wettbewerb nahmen insgesamt 29 junge Musikerinnen und Musiker aus allen Regionen Belgiens teil und überzeugten sowohl die Jury als auch das Publikum mit ihren musikalischen Darbietungen.

Podiumsplatz für Jonas Justen

Besonders hervorzuheben ist der ostbelgische Teilnehmer Jonas Justen, der mit seinem Altsaxophon in der Kategorie „Sonatine“ mit 91% den dritten Platz belegte.

Ein starkes Zeichen für die Nachwuchsförderung

Der Musikverband Födekam gratuliert allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern herzlich zu ihren hervorragenden Leistungen.

Die Veranstaltung „Sonatina National“ unterstreicht eindrucksvoll die Bedeutung solcher Wettbewerbe zur Förderung junger Talente und zur Stärkung der kulturellen Zusammenarbeit über Sprach- und Regionsgrenzen hinweg.

Sonatina - Nationales Finale 2025					
Sonntag, 18. Mai 2025 - Musikakademie der DG, Eupen					
RESULTATE					
Solist	Verband	Niveau	Instrument	Resultat	Preis
Jarne ANSEMS	VLAMO	Intrada	Perkussion	91,50%	3
Thomas VANCAYSEELE	VLAMO	Intrada	Oboe	93,75%	1
Leon ADRIAENSSENS	VLAMO	Intrada	Trompete	87,75%	
Cyril BAETENS	USM	Intrada	Flöte	91,25%	
Cyril ROBINET	USM	Intrada	Sax Alto	93,25%	2
Romain GERARD	USM	Sonatine	Sax Alto	89,50%	
Jonas JUSTEN	Födekam	Sonatine	Sax Alto	91,00%	3
Isaline COMBLEN	USM	Sonatine	Klarinette	94,50%	1
Zélie MARTIN	USM	Sonatine	Klarinette	90,75%	
Nina RUÇI	VLAMO	Sonatine	Flöte	92,00%	2
Tobe VAN IMPE	VLAMO	Sonatine	Horn	89,50%	
Kobe MERTENS	VLAMO	Sonatine	Perkussion	89,25%	
Pia LENTZ	Födekam	Sonate	Perkussion	86,25%	
Jorre AERTS	VLAMO	Sonate	Perkussion	89,50%	
Colin BACKES	Födekam	Sonate	Perkussion	88,75%	
Yannis LENTZ	Födekam	Sonate	F-Horn	90,50%	
Violette VANACKERE	USM	Sonate	Fagott	91,25%	
Noah DJEUTEU	USM	Sonate	Sax Alto	94,25%	1
Martijn VANDENBOSSCHE	VLAMO	Sonate	Trompete	94,25%	1
Jara VAN SCHAEYBROECK	VLAMO	Sonate	Fagott	93,50%	2
Willem HUYGENS	VLAMO	Concerto	Perkussion	93,00%	
Jonathan VERCAUTEREN	VLAMO	Concerto	Perkussion	93,50%	2
Inès DESCHAMPS	USM	Concerto	Oboe	94,00%	1
Chiara FLAMME	USM	Concerto	Flöte	92,00%	
Clément DESQUESNES	USM	Concerto	Trompete	92,50%	
Jamie LENZ	Födekam	Concerto	Posaune	92,75%	
Gabriel DINTER	Födekam	Concerto	Sax Alto	89,50%	
Paulien VANDENBOSSCHE	VLAMO	Concerto	Flöte	89,50%	
Elien CRACCO	VLAMO	Concerto	Piccolo	93,25%	3

LandesJugendAkkordeonOrchester
NRW im Malmundarium

Gäste aus NRW bei Accordiola

Am Sonntag 12. Oktober um 17 Uhr wird das Landes-JugendAkkordeonorchester NRW im Rahmen seiner Konzertreise nach Belgien und Luxemburg bei Accordiola St.Vith zu Gast sein, und zwar beim diesjährigen Herbstkonzert des Ensembles, das im Kapitelsaal des Malmundariums in Malmedy veranstaltet wird.

Das LJA NRW besteht aus 20-25 Akkordeonisten ab 16 Jahren und steht zurzeit unter der musikalischen Leitung von Silke D'Inka. Erklärte Ziele des Orchesters sind u.a. die Förderung der musikalischen und technischen Fortbildung ausgewählter Laienmusiker und Musikstudenten sowie die Erarbeitung und Verbreitung zeitgenössischer Original-Literatur bei repräsentativen Veranstaltungen.

Viele Spieler sind/waren Preisträger verschiedener Wettbewerbe oder sind durch gute Leistungen in ihrem Heimatorchester aufgefallen. Aufgrund des großen Interesses am Musizieren haben einige der Mitglieder bereits ein Musikstudium begonnen. Da sich die Spieler aus verschiedensten Orchestern des Bundeslandes NRW im LJA einsetzen, eröffnen sich für sie neue Möglichkeiten, da sie nun auch zu anderen erfolgreichen Orchestern Kontakt bekommen.

Das LJA NRW wurde 1985 gegründet. 212 Akkordeonspieler waren - reihum - seitdem Mitglieder des Orchesters. 120 Konzerte wurden in 44 Ländern bestritten, u.a. bei Konzertreisen nach Brasilien, Kolumbien, Costa Rica, China, Russland und diversen Ländern Europas.



12. OKTOBER 2025

Kapitelsaal des MALMUNDARIUMS in Malmedy

Beginn: 17 Uhr – Eintritt frei

MITWIRKENDE :

- Accordiola St.Vith VOG
- LandesJugendAkkordeonOrchester NRW



HERZLICHE EINLADUNG

www.accordiola.net

Accordiola St.Vith muss hier nicht mehr vorgestellt werden – seit 1971 gibt es dieses Ensemble in der Deutschsprachigen Gemeinschaft. Seit nunmehr zehn Jahren steht es unter der Leitung von Vincent Dujardin und wurde bei der Einstufung im März in der 1. Kategorie bestätigt.

Beide Ensembles werden am 12. Oktober 2025 auftreten und ihr hoffentlich zahlreiches Publikum mit einem abwechslungsreichen Programm zu begeistern wissen. Der Eintritt zu dem Konzert ist frei.



Das LandesJugend-
AkkordeonOrchester
Nordrhein-Westfalen

Malmedyer Antoine Colin

Lead-Trompeter der SWR Big Band

Von Jochen Mettlen

Ob Trompete oder Flügelhorn, Klassik oder Jazz. Antoine Colin aus Malmedy ist in allen Genres zuhause. In den letzten Jahren hat er sich vor allem einen Namen in der Jazz- und Popmusik gemacht. Jetzt hat er seinen nächsten Karriereschritt gemacht: Seit Januar ist der 35-Jährige „Lead Trumpet“ der renommierten SWR Big Band, eine der besten der Welt.

Ein Geheimtipp ist Antoine Colin in Belgien schon lange nicht mehr. Trotz seines jungen Alters hat der sympathische Trompeter bereits einige Schritte auf der vielversprechenden Karriereleiter gemacht. Nach seinem Master in klassischer Musik an der Musikhochschule IMEP in Namur zog es ihn für drei Jahre an das niederländische Musikkonservatorium in Maastricht mit Schwerpunkt Jazz- und Popmusik.

Antoine Colin hat in zahlreichen Orchestern gespielt, wie dem Königlichen Philharmonieorchester Lüttich, der Königlichen Oper von Wallonien, Belgian Brass, dem Philharmonieorchester Luxemburg, dem WDR Rundfunkorchester, der WDR Big Band, dem Brussels Jazz Orchestra, dem Luxemburger Jazz Orchester, der belgischen Marinekapelle oder dem niederländischen Luftwaffenorchester, um nur einige zu nennen. Hinzu kommen Auftritte für The Voice Belgium, Soulsister oder Axelle Red. In Ostbelgien hat sich Antoine Colin auch einen Namen als Dirigent gemacht. Er leitete den Musikverein Ligneuville und die Uncle Mike's Big Band, mit der er den „European Big Band Contest“ im luxemburgischen Esch-sur-Alzette gewann.

„Eine große Ehre“

Und jetzt ist er musikalisch etwas „sesshafter“ geworden und hat das Angebot der SWR Big Band in Stuttgart angenommen, um dort ständiges Mitglied als Lead-Trompeter zu werden. „Es ist eine große Ehre, Teil einer der letzten großen Profi-Bigbands Europas zu sein. Es ist die Erfüllung meiner Karriere, die in den letzten Jahren Fahrt aufgenommen hat. Die SWR Big Band hat eine große Tradition in Sachen Swing und klassische Arrangements“, sagt Antoine Colin.

Als Lead Trumpet der SWR Big Band werden Antoine Colin pro Jahr 35 Konzerte garantiert. „Die SWR Big Band arbeitet mit Produktionen, das heißt ich bin im Schnitt fünf Tage am Stück in Stuttgart und danach kehre ich wieder nach Hause zurück. Pro Jahr sind das etwa 100 bis 120 Tage. Das lässt mir viele Freiheiten, um an anderen Projekten teilzunehmen, mit anderen Orchestern zu spielen oder als Solist aufzutreten“, erklärt der Ostbelgier. „Der große Vorteil der SWR Big Band, im Vergleich zu den drei anderen großen Big Bands in Deutschland, ist eben dieser Freelance-



Copyright Antoine Colin

Aspekt, der viele Freiheiten bietet. Viele von der SWR Big Band spielen auch in anderen Ensembles. In anderen Orchestern sieht man sich jede Woche, hier ist es jedes Mal eine Freude und ein großes Fest, wenn man sich für eine Woche in Stuttgart trifft.“

„Lead Trumpet gibt Stil an“

Als „Split Lead Trumpet“ teilt sich Antoine Colin diesen Posten mit Nemanja Jovanovic. Aber was bedeutet Lead Trumpet eigentlich? „Das ist der Musiker, der den Stil angibt, sowohl für sein Pult als auch für das Posaunen- und das Saxophonregister. Die musikalische Ausrichtung lege ich mit dem Dirigenten, der Rhythmusgruppe und mit dem Komponisten bzw. Arrangeur fest. Ich interpretiere, was auf dem Papier steht. Wir sind 18 Musiker in diesem Orchester und jeder einzelne hat Einfluss auf die Gestaltung, viel mehr als zum Beispiel in einem großen Symphonieorchester. Trotzdem benötigt man eine gewisse Ordnung und Hierarchie, die beim Lead Trompeter beginnt und dann zu den Lead in den Registern übergeht. Das, was in der Partitur steht, soll kohärent rübergebracht werden.“

Statt der SWR Big Band hätte es auch die Big Band der Bundeswehr in Euskirchen sein können. „Ich habe 2021 den Lead-Trumpet-Wettbewerb der Big Band der Bundeswehr gewonnen“, erklärt Antoine Colin. „Danach hat es ziemlich lange gedauert, da es bei der Bundeswehr nicht so einfach ist, einen Ausländer einzustellen, der zudem nicht in Deutschland wohnt. Daraufhin habe ich beschlossen, die Prozedur zu stoppen. Das war sehr schade, aber es war absolut keine Entscheidung gegen die Big Band der Bundeswehr. Bei der SWR Big Band finde ich etwas mehr Freiheiten. Ich bin sehr froh, in einem Orchester mit diesem Renommee zu spielen.“

Einen Wettbewerb, wie bei der Bundeswehr, gab es in Stuttgart nicht. „Aber bei der Bundeswehr hatte mich Jörg Brohm zum ersten Mal gehört. Bis zu seiner Rente spielte er in der Big Band der Bundeswehr und half auch regelmäßig bei der SWR Big Band aus. Er hatte mich als Aushilfe bei der SWR Big Band vorgeschlagen. Angefangen habe ich mit einer zweiwöchigen Tournee mit Max Mutzke. Ich war direkt auf einer Wellenlänge mit den Kollegen. Seitdem haben sie mich sehr regelmäßig für Projekte verschiedener Stilrichtungen angefragt. Offenbar waren sie davon überzeugt, dass ich die richtige Person bin, da sie mir die Stelle ohne weiteren Wettbewerb angeboten haben.“

Nachfolger von Felice Civitareale

In Stuttgart tritt Antoine Colin die Nachfolge von Felice Civitareale an. In den letzten zwei Jahrzehnten hat der Luxemburger dem Ensemble seinen Stempel aufgedrückt. „Meine ersten Produktionen als Ersatz mit der SWR Big Band habe ich mit Felice gemacht. Ich habe tolle Momente erlebt, musikalisch und auch nach den Auftritten“, lacht Antoine Colin. „Ich habe es unglaublich genossen,

seinen Ton zu hören und seinen Einfluss auf die Big Band zu sehen. Es ist eine große Ehre für mich, seine Nachfolge anzutreten.“

Antoine Colin stammt aus Voeren und arbeitet an seinen Deutschkenntnissen. „Ich gebe mir Mühe, mein Deutsch zu verbessern. Meine Lebensgefährtin, die am Musikkonservatorium Luxemburg unterrichtet, stammt aus Lontzen. Vor der Prüfung bei der Bundeswehr hat sie ausschließlich Deutsch mit mir gesprochen. Dadurch habe ich große Fortschritte gemacht. Deutsch verstehen bereitet mir keine Probleme, manchmal suche ich ein Wort. Man muss mir nichts übersetzen oder langsamer mit mir reden, manchmal antworte ich aber noch auf Französisch oder Englisch“, schmunzelt der 35-Jährige.

Neben Antoine Colin ist mit Posaunist Marc Godfroid ein zweiter Belgier ständiges Mitglied der SWR Big Band. Für den jungen belgischen Trompeter ist das SWR-Funkstudio Villa Berg in Stuttgart zum neuen musikalischen Zuhause geworden. Daneben ist er auch festes Mitglied des „World Famous Glenn Miller Orchestra directed by Uli Plettendorff“. Antoine Colin gibt zudem Privatunterricht und regelmäßig Meisterkurse und tritt international als Solist auf.

Ab Anfang Oktober steht eine große Deutschland-Tournee der SWR Big Band mit Max Mutzke an. Stationen sind u. a. Aachen, Köln, Bonn, Mönchengladbach, Trier, Saarbrücken, Berlin, München, Leipzig, Frankfurt und Stuttgart. In Ostbelgien ist Antoine Colin demnächst auch nochmal zu hören, und zwar als Solist und Dozent beim „Make it Brass Festival 2025“, das vom 3. bis 5. Oktober in Malmedy stattfindet.

www.antoinecolintrumpet.com

IMMER BESONDERS
ANZIEHEND

Mode & mehr

Fischerkleidung GmbH
Kleiderfabrik + Bekleidungshaus
D-77978 Schuttertal-Schweighausen
Tel. 07826/96 67 - 80
www.vereinskleidung.de

125 Jahre
SCHWEIGHAUSEN

EXCLUSIV VON
Fischer

Musikverein Recht auf Konzertreise in Thüringen

Von Anne Mettlen

Anfang Juli begab sich der Königliche Musikverein „Concordia“ Recht auf eine dreitägige Konzertreise in die thüringische Stadt Eisenach und deren Umgebung. Bei bestem Sommerwetter gaben die Musikerinnen und Musiker ein Konzert auf dem Marktplatz der Wartburgstadt und entdeckten mit ihren Familien die historische Region.

Alle paar Jahre packen die Rechter Musikerinnen und Musiker gemeinsam mit ihren Familien ihre Koffer und verreisen. In diesem Jahr hatte der Vorstand eine Konzertreise nach Eisenach vorbereitet. „Wir wollten erneut in eine Gegend reisen, in der es viel zu sehen gibt, die aber vielleicht einige Vereinsmitglieder noch nicht besucht haben. Nach einiger Überlegung stießen wir auf das historische Eisenach mit seiner wunderschönen Altstadt und der Wartburg in direkter Nähe“, erklärt Vorstandsmitglied Pascal Felten.

Neben der Musik blieb auch genug Zeit für gemeinsame Entdeckungen. So besich-

tigten die Rechter unter anderem die Eisenacher Innenstadt, nahmen an Führungen auf der Wartburg sowie in Erfurt teil und besuchten die Gedenkstätte Buchenwald.

Platzkonzert auf dem Marktplatz von Eisenach

Im Mittelpunkt der Reise stand das Sonntagskonzert auf dem Marktplatz von Eisenach. Zuvor hatte der Musikverein die Messe in der St. Georgenkirche musikalisch begleitet und dort dem verstorbenen Vereinsmitglied Elena gedacht. Eine Kerze brannte während des Gottesdienstes in ihrem Gedenken. Das Konzert auf dem Marktplatz, bei dessen Organisation der Leiter des Eisenacher Kulturamtes, Dr. Achim Heidenreich, dem Musikverein behilflich gewesen war, wurde durch die fünf Trompeter der „Concordia“ eröffnet, die hoch oben vom Turm des Stadtschlusses aus vier Werke interpretierten.

Während des Konzerts präsentierte der Verein unter der Leitung seines langjährigen Dirigenten Guido Niessen ein ab-

wechslungsreiches Programm, das von traditioneller Blasmusik über Filmmusik und Jazz bis hin zu Pop-Arrangements reichte. Gespielt wurden unter anderem der schwungvolle „Florentiner Marsch“, das energiegeladene „Mambo Nr. 5“, aber auch das ruhigere und getragenere Stück „Vita pro musica“. Die Rechter erklärten den zahlreichen Zuhörern auf dem Platz und in den umliegenden Cafés, woher sie kommen und was Ostbelgien ausmacht. Das Interesse war groß. Viele blieben stehen, hörten zu oder stellten Fragen.

Abgerundet wurde das Wochenende durch viele schöne Momente im kleinen Kreis. Am Samstagabend überraschte der Verein seinen Präsidenten Herbert Felten und dessen Frau Francine anlässlich ihrer Goldhochzeit mit einem eigens komponierten Ständchen von Dirigent Guido Niessen. „Die Reise war zwar vollgepackt mit Programm, aber wir hatten dennoch eine sehr schöne Zeit, in der wir eine sehenswerte Region entdecken konnten. Uns als Verein hat dieses gemeinsame Wochenende sehr gutgetan“, so Pascal Felten abschließend.



Das Platzkonzert des Rechter Musikvereins auf dem Marktplatz von Eisenach fand großen Zuspruch.

Foto: privat

Galakonzert der Harmonie Kettenis mit Gästen am 18. Oktober

Das Jubiläumsfest geht weiter

Nach dem sehr erfolgreichen Osterkonzert lädt die Königliche Harmonie Kettenis am Samstag, 18. Oktober zu einem Galakonzert in die Eventlocation Eupen ein. Das Programm gestaltet die Harmonie gemeinsam mit musikalischen Freunden: „Les Echos de la Berwinne“ aus Aubel sowie den Gesangssolisten Marie Pack und Jean-Luc Rousseau. Die Besucher erwartet ein sehr abwechslungsreiches Programm, das von Klassik bis Pop reicht und auch die symphonische Blasmusik nicht außer Acht lässt.

Zu ihrem 75-jährigen Jubiläum stellt die Harmonie Kettenis die Musik ganz ins Zentrum der Feierlichkeiten. Den Auftakt bildete das traditionelle Osterkonzert, das auch in diesem Jahr am Ostersonntag zu einem großen Publikumserfolg wurde. Gemeinsam mit 400 Besuchern hielt die Harmonie in kurzweiligen Interviews, mit Fotos und ausgewählten musikalischen Werken unter dem Motto „Simply the best“ Rückschau auf ihre 75-jährige Geschichte. Dabei wurde zur großen Freude des Publikums manche Anekdote aufgetischt.

Im Rahmen des Jubeljahres konnte die Harmonie am 1. Mai beim „Tag der offenen Burgen“ unter strahlendem Sonnenschein vor Schloss Weims in Kettenis ein Unterhaltungsprogramm darbieten, das auf großen Zuspruch der zahlreichen Gäste stieß. Und am Samstag, den 18. Oktober steht jetzt ein weiteres musikalisches Highlight an. Gemeinsam mit ihrem Dirigenten Robert Ortman hat sich die Harmonie etwas Besonderes einfallen lassen: An diesem Abend wird die ganze Vielfalt der Harmoniemusik erklingen.

Zu diesem Konzertabend haben sich die Ketteniser Musikerinnen und Musiker Gäste eingeladen: als Gesangssolisten Marie Pack und Jean-Luc Rousseau (ehemaliger Dirigent der Harmonie) sowie die Harmonie „Les Echos de Berwinne“ aus Aubel, die gleichfalls unter der musikalischen Leitung des Ketteniser Dirigenten Robert Ortman steht.

Im zweiten Konzertteil wird somit ein fast 90 Musiker umfassender Klangkörper die Bühne füllen. Da galt es ein der Besetzung angemessenes Programm auszuwählen. Robert Ortman beweist stets das richtige



Händchen, um Anspruchsvolles mit Unterhaltsamen zu verbinden, wie mit der Komposition „Mangoroa“. Festlich wird es bei einem großartigen Arrangement der schönsten Themen aus der Richard-Wagner-Oper „Tannhäuser“. Gespannt sein darf man auf die gemeinsamen Auftritte mit Marie Pack und Jean-Luc Rousseau. Verraten dürfen wir schon, dass neben Einzel-Songs wie „Just a Gigolo“ (das Jean-Luc als Crooner mit Charme und Esprit interpretieren wird) bis zu „Colours of the Wind“ aus dem Film-Musical „Pocahontas“, das Marie singen wird, mehrere Duette auf dem Programm stehen. Zudem wird die Harmonie an diesem Abend „Pastorale de Provence“ von Franco Cesarini spielen, mit dem sie bei der letztjährigen Einstufung erfolgreich war.

Nicht nur die Harmonie wird sich an diesem Abend präsentieren, auch das Jugendorchester wird aufspielen. Die Jugendarbeit wird seit vielen Jahren in Kettenis großgeschrieben und manch junges Talent findet später den Weg ins Orchester. Für das Galakonzert gibt es ebenfalls eine Premiere: Das Jugendorchester der Harmonie Ket-

tenis wird an diesem Abend gemeinsam mit dem Jugendorchester der Harmonie Aubel mehrere Stücke interpretieren. Dies ist ein gelebtes Zeichen der Freundschaft. Bei allem zu Recht stolzen Rückblick auf 75 Jahre Harmonie-Geschichte, die in einer umfangreichen Festschrift nacherzählt wird, soll sich der Blick nach vorne richten, denn nur so wird es auch in den folgenden Jahren und Jahrzehnten klangvolle Auftritte der Königlichen Harmonie Kettenis geben.

Karten zum Galakonzert am Samstag, 18. Oktober um 20 Uhr in der Eastbelgica Eventlocation Eupen gibt es im Vorverkauf bei allen Mitgliedern der Harmonie Kettenis.

födekam

Musikverband Ostbelgien VoG

**Öffnungszeiten
des Verbandssekretariats**

Montags bis freitags
von 9.00 bis 16.00 Uhr

Andere Uhrzeiten
sind auf Anfrage möglich.

**Kontakt: 080/22 65 55
info@foedekam.be**

**Erscheinungstermine
der Verbandszeitschrift
„Födekam Neues“**

	Redaktionschluss:
Februar/März	31. Januar
Mai/Juni	30. April
September	15. August
Dezember	15. November

Durch diese Termine können die Veranstaltungen der Vereine wie Frühjahrskonzerte, Herbstkonzerte, Advents- oder Weihnachtskonzerte bestmöglich berücksichtigt und frühzeitig veröffentlicht werden.

Der Erscheinungstermin einer Ausgabe kann nach Bedarf und Aktualität verschoben werden.

Föderkam-Projekt
mit Norbert Nozy und
dem Harmonieorchester Eupen

Dirigenten aufgepasst: ConductUp- Masterclass



Nach dem großen Erfolg der Schnupperkurse im Frühjahr 2025 lädt der Musikverband Föderkam jetzt erfahrene Instrumentaldirigenten zu einer exklusiven Masterclass ein. Im Oktober haben Teilnehmer die Chance, praxisnah von einem erfahrenen Dirigenten zu lernen: Norbert Nozy, ehemaliger Leiter des renommierten belgischen Militärorchesters der "Guides", bringt jahrzehntelange Erfahrung in der Dirigentenarbeit und als Pädagoge mit.

Die Masterclass startet am Samstag, 25. Oktober mit intensiven Vorbereitungsworkshops an der Musikakademie Eupen (9-12 Uhr und 13-15 Uhr). Am Sonntag, 26. Oktober (9:30-13 Uhr) geht es dann ans praktische Dirigieren: Das Harmonieorchester Eupen wird im Kolpinghaus zum musikalischen Übungsfeld.

Für ambitionierte Dirigenten ist dies eine einmalige Gelegenheit, Techniken, Interpretationen und professionelle Tipps aus erster Hand zu bekommen. Neben den limitierten Plätzen für die aktive Teilnahme (6 Teilnehmer) bietet Föderkam bis zu 10 weiteren interessierten Dirigenten die Möglichkeit, als Zuhörer passiv an der Masterclass teilzunehmen.

Und die gute Nachricht: ConductUp geht auch 2026 weiter – dann mit einer Masterclass speziell für erfahrene Vokaldirigenten.

Weitere Informationen zu den Preisen sowie zu der Anmeldung gibt es auf der Föderkam-Webseite:

<https://foedekam.be/eventdetail/event/111-conductup-masterclass>

Drei Musikvereine sorgten für Megastimmung 16. Sommernachtkonzert am Tomberg in Rodt

Traditionsgemäß lud der Kgl. Musikverein „Echo vom Buchenberg“ Rodt auch diesmal wieder am Vortag des Nationalfeiertages zu seinem bereits 16. Sommernachtkonzert auf den Rodter Tomberg ein. Der Wettergott war den Rodtern gut gesonnen und entledigte sich einige Stunden vor Konzertbeginn seiner feuchten Fracht. So füllten sich die Zelte vor der Skihütte mit Gästen aus nah und fern.

Nach einer kurzen Begrüßung durch den Rodter Präsidenten Alex Mathieu legten die Gäste des Kgl. Musikverein „Heimatklang“ Schoppen-Möderscheid gleich los. Unter der musikalischen Leitung von Fanny Fauconnier präsentierten die Musiker(innen) um Präsidentin Louisa Mennicken dem begeistert applaudierenden Publikum Stücke wie „Highlights from La La Land“ (Arr. Michael Brown), „Montana Fanfare“ (Thomas Doss), „Blues and Gospel“ (Luc Gistel), „Storie di tutti i Gionni“ (André Waignein) und viele andere mehr.

Nach dem Bühnenumbau waren dann die Gastgeber gefragt. Sie stellten sich dem wachsenden Publikum mit einem, in nur acht gemeinsamen Proben erstellten Gemeinschaftsprojekt „zwei Vereine – eine

Musik“ vor. Gemeinsam ließen die Musiker des Kgl. Musikvereins „Echo vom Hochtumsknopf“ Malingen und des Kgl. Musikvereins „Echo vom Buchenberg“ Rodt ihre Echos erklingen. Das gemeinsame Ensemble um Marion Scheuren und Alex Mathieu unter der Leitung des Rodter Dirigenten Marc Lemmens brannte ein breitgefächertes musikalisches Feuerwerk ab. „Salemonia“, „San Diego“, „ABBA-Revival“ oder „How to train your Dragon“ waren einige der vorgetragenen Stücke. Zum Abschluss folgte dann, da ja am nächsten Tag Nationalfeiertag war, die Nationalhymne, die Brabançonne.

In seinen abschließenden Worten wies Alex Mathieu u.a. darauf hin, dass auf Rodter Seite drei neue Jugendliche ihren ersten Konzerteinsatz mit Bravour absolvierten – ein Zeichen, dass in Rodt auch stets vorrangig glanzvolle Jugendarbeit geleistet wird. Er unterstrich auch die neu entstandenen Freundschaften mit den Mitgliedern des Musikvereins aus Malingen.

Ein Sommernachtkonzert, bei dem alles gepasst hat, klang in gemütlicher Runde aus.



„Zwei Vereine – eine Musik“ hieß es in Rodt.

Pop trifft auf unverwechselbaren Big-Band-Sound

Von Anne Mettlen

Seit 40 Jahren begeistert die Uncle Mike's Big Band als einzige Big Band des Südens Ostbelgiens mit tollem Sound, abwechslungsreichen Auftritten und motivierten Musikerinnen und Musikern. Dieses Jubiläum feiert die UMBB nun mit einem ganz besonderen Konzert: Am 31. Oktober lädt sie unter dem Titel „Andy Houscheid, Yves Paquet & Big Band – maßgeschneidert“ ins Triangel in St.Vith ein.

Die Band möchte damit nicht einfach nur ein Jubiläum feiern, sondern ein musikalisches Ereignis schaffen. „Unser Ziel war es, kein klassisches Jubiläumskonzert zu machen, sondern eine besondere Show von A bis Z auf die Beine zu stellen“, erklärt Yannick Plumacher. Mit den beiden regional bekannten Solisten Andy Houscheid und Yves Paquet hat sich die UMBB dafür genau die richtigen Gäste ausgesucht.

Das Publikum darf sich auf ein spannendes Crossover freuen: Pop-Songs aus der Region, speziell für Big Band arrangiert, treffen auf swingende Klassiker, Latin-Grooves und jazzige Momente. „Die Sänger haben sich jeweils drei eigene Stücke ausgesucht, die anschließend für die Big Band arrangiert wurden. Eines der Stücke von Andy Houscheid wird bei unserem Konzert sogar zum allerersten Mal vor Publikum gespielt“, verrät Präsident Achim Bill.

Dirigent Jean-Pol Steffens beschreibt die Vorbereitungen als intensiv, aber äußerst positiv: „Es ist super angenehm, mit dieser Band zu arbeiten. Sie reagieren sehr schnell und die Arbeit macht großen Spaß. Für das Konzert haben wir viel vor, das wird ein richtiges Abenteuer!“

Für die Musikerinnen und Musiker bedeutet das Jubiläum auch, den Verein im Sinne ehemaliger Mitglieder weiterzuführen „Als



aktueller Musiker habe ich Respekt davor, was die Generationen vor uns gemacht haben. Michel Wiesemes hat damals einfach eine Big Band gegründet, die 40 Jahre später noch immer erfolgreich besteht. Wir sind voller Dankbarkeit, Stolz und Respekt, dass wir das weiterführen dürfen“, sagt Yannick Plumacher.

Doch das Jubiläumskonzert richtet den Blick klar nach vorn. Die Big Band wird sich in ihrer ganzen Vielfalt präsentieren – kombiniert mit zwei starken Stimmen und eingebettet in ein maßgeschneidertes Programm, das einmalig ist. Die bewusste Entscheidung, regionale Künstler wie Yves Paquet und Andy Houscheid einzuladen, soll Brücken bauen: „Wir sind Verfechter der Big Band Musik, die ein eher kleines Publikum kennt. Mit dem Crossover und regionaler Popmusik möchten wir auch diejenigen für unser Jubiläum begeistern, die Big Bands bisher eher weniger kennen“, so Yannick Plumacher abschließend.

Für das Jubiläumskonzert der UMBB sind noch einige wenige Restkarten erhältlich.

Spielgemeinschaft Rocherath-Krinkel-Wirtzfeld zu Gast an der Mosel Musik am Wasserspielplatz

Im Juni war die Spielgemeinschaft Rocherath-Krinkel-Wirtzfeld auf Einladung des Musikvereins Zeltingen-Rachtig zu Gast bei der Veranstaltung „Musik am Wasserspielplatz“.

Schon der Beginn des Tages war ein Erlebnis: Nach einer stärkenden Einkehr im Kloster Machern folgte eine eindrucksvolle Schifffahrt über die Mosel, die für eine besondere Einstimmung sorgte. Der musikalische Teil an der Uferallee startete um 17.30 Uhr mit dem Auftritt des Gastgebers aus Zeltingen-Rachtig. Im Zuge dessen wurde am Ende ihres Beitrags ein gemeinsames Stück mit der Spielgemeinschaft dargeboten – ein musikalischer Höhepunkt, der den Gedanken der Verbundenheit eindrucksvoll unterstrich. Daraufhin startete die Spielgemeinschaft Rocherath-Krinkel-Wirtzfeld unter der Leitung von Dirigent Roland Smeets ihr einstündiges Programm, das dank der abwechslungsreichen Auswahl mit reichlich Applaus bedacht wurde. Zum Abschluss des Abends übernahm der Musikverein „Heimattreu“ Lösnich das Kommando. Hier stimmte die Spielgemeinschaft aus Ostbelgien auch bisweilen gesanglich mit ein und trug so bei herrlichem Wetter zum festlichen Charakter bei.

Der Wasserspielplatz als Ort der Veranstaltung symbolisiert die Quelle der Mosel sowie die Moselschleife. Das Gelände erwies sich als malerische Kulisse für diese musikalische Zusammenkunft.

Neben den musikalischen Eindrücken wird den Musikerinnen und Musikern aus Rocherath-Krinkel und Wirtzfeld besonders die herzliche Atmosphäre in Erinnerung bleiben. Neue Freundschaften, anregende Gespräche und das gemeinsame Erleben von Musik machten den Tag zu etwas ganz Besonderem.

Die Veranstaltung zeigte eindrucksvoll, wie Musik Menschen zusammenführt – und weckte die Vorfreude auf weitere gemeinsame Projekte in der Zukunft mit den Freunden aus Zeltingen-Rachtig.



HAVE A MUSICAL
BREAK, COME TO

viDO

ATELIER & HERBERGE

Mierelsterweg, Burg Reuland 21 - B-4790 Burg-Reuland
+32 (0) 80 41 00 80 - info@vi-do.be

www.vi-do.be




Die Spielgemeinschaft
Rocherath-Krinkel-
Wirtzfeld

#klassikanbieter



Novus String Quartet
AUS MEINEM LEBEN
KAMMERMUSIK
KLOSTER HEIDBERGEUPEN

**10.
OKT**
20.00 Uhr

**18.
OKT**
19.30 Uhr

Young Belgian Strings
EIGHT SEASONS RECOMPOSED
KAMMERORCHESTER
PFARRKIRCHE ROCHERATH





KultKom ist das Königliche Kulturelle Komitee der Stadt Eupen. Das Jünglingshaus ist ein beliebter Spielort für kulturelle Vielfalt & Filme im Cinema Eupen - das einzige Kino im Norden der Deutschsprachigen Gemeinschaft.

Tickets: kultkom.be, im GrenzEcho & am Jünglingshaus, Eingang Park Loten, Neustr. 86, Mo-Fr 9:00-16:00 & Di 11:00-16:00. Telefon: +32 (0)87_74 00 28

- MUSIK**
- LITERATUR**
- RETROVISION**
- BEAUX SPECTACLES FRANÇAIS**
- TANZ**
- KINO**
- SPECIALS**
- NATIONALFEIERTAG**
- THEATER**
- KABARETT**

DER ZERBROCHNE KRUG
KOMÖDIE VON HEINRICH VON KLEIST

GRENZLANDTHEATER DER ZERBROCHENE KRUG

SO 09.11.25_ 20:00

RETROVISION

PSYCHO
in der Klassikerreihe im Cinema
FR 31.10.25_ 20:00

LES LUNDIS D'HOR TENS

JAZZ IM FOYER WISSELS ROCHA KUMMERT
Jazz im intimen Rahmen
SA 08.11.25_ 20:30

FILM francophone
im Cinema Eupen
zusammen mit dem Institut Français, Aachen

PLA NET ERDE DokuReportagen
im Cinema Eupen
zusammen mit dem EPHATA Animationszentrum, Eupen

Spezielle Filmreihen im CINEMA EUPEN

1. & 3. Montag im Monat

GEBURTSTAG IM CINEMA EUPEN
Bitte 2 Wochen vorher reservieren
FÜR BIS ZU 12 KINDER

BEAUX SPECTACLES FRANÇAIS SOFIA SYKO : SANS GÊNE
et beaucoup d'autres spectacles
VEN 14.11.25_ 20:00

KGL. THEATERFREUNDE EUPEN!

KGL. THEATERFREUNDE
Eine Erich Kästner Hommage in Gedenken an Fredy Schumacher
MO 26.01.-DO 05.02.26

JONATHAN FOURNEL & LE SYMPHONIEORKEST VLAANDEREN
Mozart, Adès, Ravel
SO 30.11.25_ 17:00

SHOW MUST GO ON
Tribute to FREDDIE MERCURY
QUEEN-Musical
SO 31.05.26_ 20:00

TANZ AUF DER GROSSEN BÜHNE
verschiedene Kompanien
MEHRMALS IM JAHR

CHRISTOPH SIEBER WEITERMACHEN!
der Kabarett-Star bei uns
SA 11.10.25_ 20:00

VERSCHENKEN SIE KINO & KULTUR!
DER KULTURGUTSCHEIN